



LERNWERKSTATT WELTNATURERBE

Nachhaltiger Tourismus im Wattenmeer



Nationalpark
Wattenmeer



INHALT

	Vorwort	Seite 3
EINFÜHRUNG IN DAS UNTERRICHTSMATERIAL	LERNWERKSTATT WELTNATURERBE – NACHHALTIGER TOURISMUS IM WATTENMEER	Seite 4
	ÜBERBLICK: THEMENLANDKARTE	Seite 5
	UNTERRICHTSEINSTIEG: DAS WATTENMEER	Seite 6
	ERGÄNZENDE INFORMATIONEN	Seite 8
STATIONEN	1 REISEZIEL NORDSEE	Seite 10
	2 WELTNATURERBE WATTENMEER	Seite 12
	3 TOURISMUS UND NATURSCHUTZ	Seite 15
	4 KLIMAFREUNDLICHER TOURISMUS	Seite 17
	5 WIRTSCHAFT UND MENSCHEN	Seite 19
	6 POLITIK: STRATEGIE FÜR DIE REGION	Seite 20
	Impressum	Seite 22
SCHÜLER	Kopiervorlagen: Station 1 bis 6	Seiten 1 bis 19
	Kopiervorlage für die Overheadfolie	Seite 20

VORWORT

■ Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

das Wattenmeer an der Nordseeküste ist ein weltweit einzigartiges Naturgebiet. Als Nationalpark geschützt und als UNESCO-Weltnaturerbe ausgezeichnet, steht es auf einer Stufe mit so bekannten Naturwundern wie dem Grand Canyon in Amerika oder dem Great Barrier Reef in Australien. Die trilaterale Kooperation zum Schutz des Wattenmeeres ist seit über 30 Jahren für den grenzübergreifenden Schutz und das gemeinsame Management des deutsch-dänisch-niederländischen Wattenmeeres verantwortlich. Dies ist eine Voraussetzung dafür, dass das Wattenmeer ein gemeinsames Weltnaturerbe werden konnte – zum Nutzen für jetzige und zukünftige Generationen. Auch der WWF fordert und fördert mit großem Einsatz seit mehr als drei Jahrzehnten einen wirksamen Wattenmeerschutz.

Rund 50 Millionen Tages- und Übernachtungsgäste reisen jedes Jahr in die Wattenmeerregion. Kilometerlange Strände, weite Wattflächen, malerische Inseln und eine gut entwickelte touristische Infrastruktur bieten zahlreiche Erholungs- und Erlebnismöglichkeiten. Ein umfassendes Angebot an Infozentren und naturkundlichen Veranstaltungen bringt den Besuchern die faszinierende Natur des Weltnaturerbes näher und sensibilisiert sie für ihren Schutz.

Für viele Gäste zählt die Schönheit der Natur zusammen mit ihrer Bewahrung durch Schutzgebiete wie die Nationalparks zu den Hauptgründen für die Wahl als Urlaubsziel. Und der Tourismus stellt in vielen Regionen den Hauptwirtschaftsfaktor dar. Naturschutz und Tourismus sollten im Wattenmeer also Hand in Hand gehen. Vielerorts klappt das schon längst. Doch auch durch den Tourismus entstehen stellenweise noch unnötige Schäden an der Natur. Das Betreten empfindlicher Vogelbrutgebiete, manche Bauten in empfindlichen Naturräumen, zu viel Auto- und Flugverkehr oder Kitesurfen ohne Regeln sind da nur Beispiele. Diese Bedrohungen stehen nicht allein. Viele Belastungen zum Beispiel aus Fischerei, Industrie, Energiegewinnung, Schifffahrt sowie aufgrund des Klimawandels kommen noch dazu.

Damit der Schutz des Wattenmeeres gewahrt bleibt und trotzdem umfassende Erlebnis- und Verdienstmöglichkeiten des Tourismus in der Region möglich sind, haben die drei Wattenmeerstaaten Anfang 2014 eine Strategie für nachhaltigen Tourismus in der Wattenmeer-Weltnaturerberegion verabschiedet. In enger Zusammenarbeit zwischen Tourismuswirtschaft und Naturschutz erarbeitet, bilden diese Strategie und der begleitende Aktionsplan den künftigen Rahmen für die Ausgestaltung des Tourismus in dem Spannungsfeld zwischen ökologischen Erfordernissen und wirtschaftlichen Interessen. So kann der Tourismus seiner Verantwortung und seiner besonderen Rolle für den Schutz und Erhalt des Weltnaturerbes gerecht werden.

Mit der **LERNWERKSTATT WELTNATURERBE – NACHHALTIGER TOURISMUS IM WATTENMEER** möchten wir Ihnen ein Unterrichtsmaterial an die Hand geben, mit dem Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler das Wattenmeer als Naturraum kennenlernen und zugleich die Bedeutung eines nachhaltigen Tourismus für die Weltnaturerberegion erfahren.

Auf den Seiten 8 und 9 stellen wir Ihnen weitere Materialien für den wattenmeerkundlichen Unterricht und die Planung naturverträglicher Klassenfahrten vor. Denn wenn Sie die Gelegenheit für eine Klassenfahrt ins Weltnaturerbe Wattenmeer haben, ist dies sicher die beste Möglichkeit, die Behandlung des Themas in der Natur und Praxis zu ergänzen. Auch eine Klassenfahrt ist eine Form von Tourismus, bei der man selbst dessen Facetten kennenlernen und ausprobieren kann, wie einfach – oder auch schwierig – es heute schon ist, durch nachhaltiges Reisen aktiv zum Erhalt des Weltnaturerbes beizutragen!

Viel Freude beim Erkunden, Entdecken und Erfahren des Weltnaturerbes Wattenmeer wünschen Ihnen



Rüdiger Stempel
Leiter des Gemeinsamen
Wattenmeeresekretariats



Anja Szczesinski, WWF
Koordinatorin des Netzwerkes der
Internationalen Wattenmeerschule

LERNWERKSTATT WELTNATURERBE NACHHALTIGER TOURISMUS IM WATTENMEER

Zielsetzung

Das Wattenmeer ist ein weltweit einzigartiger Lebensraum, der als Nationalpark geschützt ist und als UNESCO-Weltnaturerbe ausgezeichnet wurde. Jedes Jahr reisen rund 50 Millionen Gäste in diese Region, um sich zu erholen, Sport zu treiben oder die Natur zu entdecken. In vielen Regionen ist der Tourismus der Hauptwirtschaftsfaktor. Doch auch wenn Tourismus und Naturschutz vielerorts bereits Hand in Hand gehen, kann das empfindliche Ökosystem doch auch negativ beeinflusst werden. Mit dieser Lernwerkstatt erarbeiten die Schülerinnen und Schüler (im Folgenden: SuS) Aspekte des Spannungsfeldes „Tourismus – Naturschutz“. Sie lernen das Wattenmeer nicht nur als Lebensraum kennen, sondern auch als Modellregion für einen nachhaltigen Tourismus.

Was enthält das Material?

Das vorliegende Material enthält Arbeitsblätter zu insgesamt sechs verschiedenen Themenstationen. Jede Station beleuchtet einen Aspekt des Tourismus im Wattenmeer und wirft Fragen aus verschiedenen Blickwinkeln auf. Die Stationen 1 und 2 stellen den Naturraum als Basis für den Tourismus vor. Die Stationen 3 bis 5 dienen der Vertiefung des Themas und bieten die Möglichkeit, Schwerpunkte zu setzen. Station 6 dient dem Ausblick auf zukünftige Entwicklungen. Sie als Lehrkräfte erhalten Empfehlungen zum Einsatz der Arbeitsbögen sowie die entsprechenden Hintergrundinformationen bzw. Lösungen.

Für wen ist das Material geeignet?

Die Lernwerkstatt wurde für den Einsatz in den Fächern Erdkunde und Sozialkunde sowie Politik und Wirtschaft konzipiert. Sie kann jedoch auch in Kooperation mit dem Fachbereich Biologie eingesetzt werden, wenn dort das Ökosystem Wattenmeer Thema ist. Das Unterrichtsmaterial ist für Klassen der Sekundarstufe 1 in allen Schulformen geeignet. Wir empfehlen einen Einsatz in den Klassen 7 und 8. Jedes Arbeitsblatt enthält Aufgaben unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade, die durch die Anzahl der Zahnräder symbolisiert werden. Je mehr Zahnräder eine Aufgabe kennzeichnen, desto komplexer ist die Bearbeitung. Als Lehrkraft können Sie den SuS Aufgaben individuell (nach Leistungsniveau) zuteilen. Es ist jedoch auch möglich, die Aufgaben nacheinander zu bearbeiten. Alle Arbeitsaufträge bauen aufeinander auf und können die SuS schrittweise in komplexe Themenzusammenhänge führen.

Welche Kompetenzen werden gefördert?

- ▶ **Selbstkompetenz:** Die Lernwerkstatt fördert das selbstständige Arbeiten und die Eigenverantwortung für den

Lernerfolg. Die SuS motivieren sich selbst und planen nach eigenem Ermessen.

- ▶ **Sozialkompetenz:** Die Aufgaben können in Partner- oder Gruppenarbeit gelöst werden. Gemeinsames Arbeiten und Planen fördern den sozialen Umgang.
- ▶ **Sach- und Methodenkompetenz:** Die SuS eignen sich fächerübergreifend Wissen an und gewinnen Erkenntnisse aus verschiedenen Perspektiven. Die Arbeitsergebnisse regen zu vorausschauendem Handeln an.

Wie kann ein Werkstatt-Unterricht gestaltet werden?

Wir empfehlen einen gemeinsamen Unterrichtseinstieg mit anschließender Stationsarbeit. Im Werkstatt-Unterricht erhalten die SuS eine Anzahl von Aufträgen, die sie selbstständig bearbeiten sollen. Der Vorteil dieser Arbeitsmethode ist eine anregende und relativ freie Lern-Atmosphäre. Als Lehrkraft haben Sie eine große Gestaltungsfreiheit und können die individuellen Persönlichkeiten und Leistungsniveaus innerhalb der Klassengemeinschaft optimal berücksichtigen. Zunächst legen Sie fest, in welcher Struktur die SuS arbeiten:

- ▶ alleine
- ▶ in Partnerarbeit
- ▶ in Teams oder Gruppen.

Anschließend entscheiden Sie, ob alle SuS sämtliche Stationen oder nur wenige Einzelstationen bearbeiten sollen. Davon hängt ab, wie lange die Unterrichtsreihe dauert.

- ▶ **Beispiel 1:** Nach einem gemeinsamen Unterrichtseinstieg bearbeiten alle SuS gleichzeitig (wahlweise in Gruppen oder allein) dieselbe Station. Nach einer festgelegten Zeit (das können eine oder mehrere Unterrichtseinheiten sein) besprechen Sie die Ergebnisse und gehen dann gemeinsam zur Arbeit an der nächsten Station über.
- ▶ **Beispiel 2:** Nach einem gemeinsamen Unterrichtseinstieg teilen Sie die Klasse in Gruppen. Die Stationen 1 und 2 werden von allen Gruppen bearbeitet, da sie Grundwissen über den Lebensraum Wattenmeer vermitteln. Anschließend erhält jede Gruppe eine Vertiefungsaufgabe (Stationen 3-5). Als Lehrkraft entscheiden Sie selbst, wie die Aufgabenteilung vorgenommen wird (Vorgabe, Losverfahren, Wahl der Schüler). In der Ergebnisbesprechung stellen die Gruppen dem Rest der Klasse ihre Fragestellung und das Arbeitsergebnis vor. Station 6 fasst alle gewonnenen Erkenntnisse zusammen und wird wieder von allen Gruppen bearbeitet. Als Abschluss einer Unterrichtsreihe können die Arbeitsergebnisse von Aufgabe 13 aus Station 6 („Erstelle ein Werbeplakat“) präsentiert werden.

ÜBERBLICK: THEMENLANDKARTE

Die Themenlandkarte liefert Ihnen einen Überblick über das Themengebiet und die Inhalte der Stationen. Sie können Ihren SuS die Themenlandkarte als Orientierungshilfe zur Verfügung stellen oder sie selbst zur Unterrichtsplanung nutzen.

STATION	ARBEITSBOGEN	WISSENSERWERB UND ERKENNTNISGEWINN Die SuS erkennen, dass ...
1 REISEZIEL NORDSEE	Welcher Urlaubstyp bist du?	... es verschiedene Urlaubstypen gibt.
	Urlaubstypen am Wattenmeer	... verschiedene Urlaubstypen verschiedene Ansprüche haben.
	Ein Reiseziel für alle	... die Anforderungen an ein Urlaubsgebiet variieren. ... eine touristische Infrastruktur benötigt wird.
2 WELTNATURERBE WATTENMEER	Besteht das Watt nur aus Matsch?	... das Wattenmeer ein Lebensraum auf den zweiten Blick ist. ... das Wattenmeer ein besonderer Naturraum ist.
	Wo liegt eigentlich das Wattenmeer?	... das Wattenmeer sich über drei Länder erstreckt. ... viele Inseln und Küstenorte des Wattenmeeres beliebte Reiseziele sind.
	Ausgezeichnet? Als was?	... drei Kriterien zur Auszeichnung als UNESCO-Weltnaturerbe führen. ... Welterbestätten oft Besuchermagnete sind und die vielen Gäste können auch Probleme bereiten können.
3 TOURISMUS UND NATURSCHUTZ	Marc soll woanders surfen – wieso?	... der Tourismus die Natur im Wattenmeer beeinflusst.
	Zugvögel bedrohen Kitesurfer	... die Interessen des Tourismus nicht immer zu den Schutzziele passen. ... der Kitesurf World Cup in St. Peter-Ording ein Beispiel für die Abwägung von touristisch-wirtschaftlichen und ökologischen Interessen ist.
4 KLIMA- FREUNDLICHER TOURISMUS	Klimafreundlicher Tourismus – was soll das denn sein?	... der Tourismus sich durch die Produktion von CO ₂ auf das Klima auswirkt. ... sich unterschiedliche Arten des Reisens unterschiedlich stark auswirken.
	Klimaschutz im Urlaub – wie geht das?	... es Möglichkeiten gibt, den eigenen Urlaub klimafreundlich zu gestalten.
5 WIRTSCHAFT UND MENSCHEN	Wie beeinflussen die Gäste das Leben der Einheimischen?	... die Wattenmeer-Region ein Kultur- und Wirtschaftsraum ist. ... Tourismus der wichtigste Wirtschaftsfaktor und Lebensgrundlage vieler Einheimischer ist.
	Welchen Beruf hättest du gern?	... der Tourismus das Leben der Einheimischen beeinflusst. ... touristische Angebote wirtschaftliche, soziale und ökologische Interessen berücksichtigen können.
6 POLITIK: STRATEGIE FÜR DIE REGION	Tourismus und Natur – geht das zusammen?	... der Naturraum „Wattenmeer“ eine wertvolle Grundlage für den Tourismus der gesamten Wattenmeer-Region ist. ... Naturschützer und Touristiker aus den drei Wattenmeerländern eine Tourismusstrategie entwickelt haben, um den Tourismus nachhaltig und in Einklang mit dem Naturschutz zu gestalten.

■ Welche Aufgaben erfüllt die Lehrkraft?

Als Lehrkraft geben Sie den Rahmen für die Bearbeitung der Stationen vor. Sie ermöglichen der Klasse einen gemeinsamen Unterrichtseinstieg und sind anschließend vor allem

moderierend tätig. Während der Arbeitsphase helfen Sie bei Verständnisproblemen und begleiten den Lernprozess, indem Sie Diskussionen moderieren und zur Eigeninitiative anregen.

UNTERRICHTSEINSTIEG: DAS WATTENMEER

Fotos

Zum Unterrichtseinstieg können Sie die Fotos nutzen, die diesem Unterrichtsmaterial als Kopiervorlage für eine Overheadfolie beiliegen. Vielleicht haben Sie auch noch eigene Bilder vom letzten Nordseeurlaub. Es empfiehlt sich, Bilder zu zeigen, die den besonderen Charakter des Wattenmeeres wieder spiegeln. Projizieren Sie das Bild an die Wand und lassen Sie die SuS beschreiben, was sie sehen. Fragen Sie nach Urlaubserlebnissen. Arbeiten Sie sich schrittweise vor:

- ▶ Wo liegt das Wattenmeer? In welchem Land?
An welchem Meer?
- ▶ Wer war schon einmal als Tourist am Wattenmeer?
- ▶ Welche Tiere leben im Wattenmeer?
- ▶ Auf allen Bildern ist „das Wattenmeer“ zu sehen, doch wo liegen die Unterschiede?
- ▶ usw.

Die Kopiervorlage für die Overheadfolie in diesem Unterrichtsmaterial zeigt:

- ▶ **Bilder 1 bis 3 (Kreise in der Mitte):** Die Bilder zeigen Eindrücke von der natürlichen Seite des Wattenmeeres: Strand, Seehunde, Vogelschwarm.
- ▶ **Bild 4 (oben links):** Eine Frau liegt in der Badewanne. Kerzen stehen auf dem Rand. Das Bild ist ein Symbol für den Wellness-Urlaub, den Urlauber am Wattenmeer verbringen können.
- ▶ **Bild 5 (oben rechts):** Ein Paar im Liegestuhl, am Meer. Das Bild steht sinnbildlich für den Strandurlaub, der bei Nordsee-Touristen ganz oben auf der Beliebtheitskala steht.
- ▶ **Bild 6 (unten links):** Eine Person mit Fernglas steht auf einer leeren Wattfläche. Am Boden sind Wattwurmhaufen zu sehen. Das Bild steht für den Natur-Urlaub, den zahlreiche Touristen am Wattenmeer anstreben.
- ▶ **Bild 7 (unten rechts):** Ein Surfer in bewegtem Wasser. Das Bild zeigt eine der Sportarten, die am Wattenmeer betrieben werden können.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Lage

Das Wattenmeer erstreckt sich entlang der niederländischen, deutschen und dänischen Nordseeküste, von Den Helder in den Niederlanden entlang der Deutschen Bucht bis zur dänischen Halbinsel Skallingen. Es ist das größte zusammenhängende Wattenmeergebiet der Erde. Das gesamte Küstengebiet aus Watt, Prieln und Sandbänken, Inseln und Halligen, Dünen und Salzwiesen umfasst mehr als 11.500 Quadratkilometer. Der Begriff Watt bezeichnet darin die rund 4.500 Quadratkilometer großen Schlick- und Sandflächen, die zweimal täglich bei Ebbe trockenfallen. In Deutschland erstreckt sich das Wattenmeer über drei Bundesländer: Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein.

Schutzstatus

Die artenreiche, empfindliche und einzigartige Landschaft unterliegt in allen angrenzenden Ländern dem höchsten gesetzlich möglichen Schutz. Das deutsche Wattenmeer ist somit als Nationalpark geschützt und teilt sich, entsprechend seiner Lage, in das Niedersächsische, Hamburgische und Schleswig-Holsteinische Wattenmeer. Das gesamte Wattenmeer (in Deutschland, Niederlande, Dänemark) ist als UNESCO-Weltnaturerbe ausgezeichnet. Dieses von der UNESCO verliehene Prädikat stellt allerdings kein zusätzliches Schutzinstrument im rechtlichen Sinne dar.

Trilaterale Zusammenarbeit

Da die Natur keine Landesgrenzen kennt, arbeiten die drei Länder Deutschland, die Niederlande und Dänemark in der „Trilateralen Kooperation zum Schutz des Wattenmeeres“ zusammen. Zur Koordination gründeten sie 1987 das Gemeinsame Wattenmeersekretariat in Wilhelmshaven. 1991 entschieden sie sich für das gemeinsame Leitprinzip, im Wattenmeer „so weit wie möglich ein natürliches und sich selbst erhaltendes Ökosystem, in dem natürliche Prozesse ungestört ablaufen können, zu erreichen“. 1997 unterzeichneten die drei Staaten den ersten Trilateralen Wattenmeerplan mit Maßnahmen und Projekten zum Erhalt des Ökosystems.

„Drehscheibe“ des Vogelzugs

Jedes Jahr steuern rund zehn Millionen Wat- und Wasservogel das Wattenmeer als Rastplatz und „Tankstelle“ an. Einige bleiben nur vorübergehend, um sich eine Fettreserve für den Vogelzug anzufressen, andere nutzen das Wattenmeer als Brutregion. Das Speiseangebot ist üppig und besteht unter anderem aus Würmern, Muscheln und Fisch. Ohne die Rast im Wattenmeer würden viele Zugvögel den langen Weg in ihre Überwinterungs- oder Brutgebiete nicht überstehen. Viele Arten wandern stetig zwischen Überwinterungs- und Brutgebiet hin und her und legen pro Strecke mehrere Tausend Kilometer zurück. Das Wattenmeer dient häufig als Zwischenstopp, Brut- oder Überwinterungsgebiet und wird daher auch als „Drehscheibe“

des Vogelzugs bezeichnet. Häufige Vogelarten im Wattenmeer sind: z.B. Ringelgans, Küstenseeschwalbe, Pfuhlschnepfe, Knutt, Alpenstrandläufer, Austernfischer, Säbelschnäbler, Löffler.

■ Biomasseproduktion

Im Wattenmeer findet eine sehr hohe Produktion von pflanzlicher Biomasse statt, hauptsächlich in Form von einzelligen Algen. Die winzigen Pflanzen bilden die Grundlage für eine enorme Vielzahl wirbelloser Wattbewohner. Pflanzliche Biomasse wird also vergleichsweise sehr schnell in tierische Biomasse umgewandelt. Unter einem einzigen Quadratmeter Wattboden können 100 Wattwürmer, 300 Herzmuscheln oder 60.000 Schlickkrebse vorkommen. Möglich wird die hohe Produktion von Biomasse durch die Dynamik des Wattenmeeres: Das Meerwasser, aber auch das brackige Wasser der Flussmündungen wird durch die Gezeiten hin- und hergespült. So gelangen lebende oder auch abgestorbene organische Stoffe ins Watt. Neben den winzigen Algen ist auch tierisches Plankton (z.B. Larven, Kleinkrebse etc.) eine wichtige Nahrungsgrundlage für die Wattenmeerbewohner.

■ Kinderstube der Nordsee

Viele Nordseefische wie Schollen, Heringe oder Seezungen wachsen im Wattenmeer heran, da es eine angenehme „Kinderstube“ bietet. Das flache Wasser ist wärmer als das offene Meer und im weichen Sand können sich die Tiere schützend eingraben. Fressfeinde der kleinen Fische sind im Wattenmeer weniger häufig. Die Jungfische finden im Wattenmeer reichlich Nahrung. Dafür nehmen sie auch die Unbequemlichkeit der wiederkehrenden Ebbe in Kauf. Wenn der Meeresboden trockenfällt, warten viele Jungfische in den wassergefüllten Prieln auf die Flut. Auch für viele Vögel, Seehunde und Kegelrobben ist das Wattenmeer die Kinderstube.

■ Wirtschaftsraum Wattenmeer

Der mit Abstand wichtigste Wirtschaftszweig am Wattenmeer ist der Tourismus. Er bringt jedes Jahr rund 3 bis 5 Milliarden Euro Umsatz. Im Wattenmeer selbst, mehr aber noch in der Region um das Wattenmeer herum spielen auch andere Wirtschaftszweige eine bedeutende Rolle, insbesondere der Schiffsverkehr, die Landwirtschaft, die Fischerei und die Energieproduktion. Zum Teil werden noch Öl und Gas gefördert, viel mehr Strom erzeugen an der Nordseeküste aber inzwischen Windkraft- und Solaranlagen.

■ Tourismus im Wattenmeer

Jedes Jahr besuchen etwa 40 bis 50 Millionen Menschen das Wattenmeer. Zum Vergleich: Das Kolosseum in Rom besuchen jährlich 5 Millionen Menschen, den Schwarzwald bereisen etwa 7 Millionen. Die Küsten- und Inselbewohner haben sich darauf eingestellt und viele leben davon. Das erste Seebad wurde 1797 eröffnet und seitdem dreht sich das Leben der meisten Einheimischen um die Gäste. Nicht nur der Betrieb von Hotels, Ferienwohnungen, Restaurants und Souvenirläden speist sich aus dem Tourismus. Auch Natur- oder Stadtführungen und in letzter Zeit auch nachhaltige Urlaube machen die Region für Gäste interessant. Statistisch gesehen möchten die meisten Nordsee-Urlauber einen Badeurlaub an der Nordsee verbringen, bei dem sie im Meer schwimmen und am Strand liegen können. Weitere häufige Urlaubsaktivitäten an der Nordsee sind Restaurantbesuche, Faulenzen und Wandern, dicht gefolgt von Radfahren und Shopping. Auch Naturerleben ist ein wichtiges Urlaubsmotiv.

ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

■ Weltnaturerbe & Nationalpark

- ▶ **Weltnaturerbe Wattenmeer**
www.waddensea-worldheritage.org/de
- ▶ **Deutsche Wattenmeer-Nationalparks**
www.nationalpark-wattenmeer.de
- ▶ **Schutzstation Wattenmeer**
www.schutzstation-wattenmeer.de
- ▶ **WWF**
www.wwf.de/watt
- ▶ **Niederländisches Wattenmeer**
www.ecomare.nl/de
www.waddenvereniging.nl
- ▶ **Dänisches Wattenmeer**
www.vadehav.dk/de

■ Material für Lehrkräfte

- ▶ **Wattenmeerposter – Entdecke und schütze die Vielfalt**
Dieses Poster lädt zum Suchen und Entdecken ein: Über 40 charakteristische Tier- und Pflanzenarten des Wattenmeeres sind in ihren typischen Lebensräumen abgebildet und viersprachig (de, en, nl, dk) beschriftet. Kostenlos erhältlich unter: husum@wwf.de
- ▶ **Erlebnisheft „Das Watt steckt voller Wunder“**
Spannende Infotexte, knifflige Expertenfragen und abwechslungsreiche Aktionstipps machen Lust auf hautnahe Watterlebnisse vor Ort. Leseprobe unter www.wwf.de/watt/bildung. Gedruckte Einzel Exemplare für den Unterricht sind kostenlos erhältlich unter husum@wwf.de, Bestellungen größerer Mengen (kostenpflichtig) über www.naturentdecken-shop.de/WWF-Produkte



- ▶ **Posterserie Tiere und Pflanzen des Wattenmeeres**
Die Poster zur Vogel-, Pflanzen- und Unterwasserwelt sowie zu den Walen und Robben des Wattenmeeres bringen die Vielfalt des Lebens im Weltnaturerbe und Nationalpark auf anschauliche Weise ins Klassenzimmer. Als Download unter www.wwf.de/watt/natur, gedruckte Exemplare s. Erlebnisheft.

- ▶ **Internationale Wattenmeerschule**
Ein umfangreiches und kostenfreies Download-Angebot an Spielen, Aktivitäten und Arbeitsblättern rund um das Wattenmeer bietet die Lehrer-Lounge der Internationalen Wattenmeerschule. Viele Materialien sind mehrsprachig erhältlich und besonders für den bilingualen Unterricht geeignet. www.iwss.org
- ▶ **Angebote der Nationalparkverwaltungen**
<http://nationalpark-wattenmeer.de/sh/lernen-und-erleben>
<http://nationalpark-wattenmeer.de/nds/lernen-und-erleben/watt-fuer-kinder>
<http://nationalpark-wattenmeer.de/hh/lernen-und-erleben/material-fuer-schulen>



- ▶ **Unterrichtsmaterial:**
Pause im Wattenmeer
– Zugvögel zwischen
Arktis und Afrika
Warum machen jedes Jahr
10 Millionen Zugvögel Rast
im Wattenmeer? Was macht
eine gute Pause aus? Ist die
„Raststätte“ dem Klimawandel
gewachsen? Und was kann
ich selbst tun, um das Watt
zu schützen? Antworten
auf diese Fragen bieten



zahlreiche Arbeitsbögen für Schüler und Schülerinnen
der Sekundarstufe 1.

Als Download erhältlich unter www.wwf.de/watt/bildung,
gedruckte Exemplare kostenlos zu bestellen im
www.naturentdecken-shop.de/WWF-Watt-Produkte

- ▶ **Poster Ostatlantischer
Zugweg der Küstenvögel**
Eine hilfreiche Ergänzung zur
„Pause im Wattenmeer“ ist
das WWF Poster Ostatlantischer
Zugweg der Küstenvögel,
welches das Wattenmeer als
Drehscheibe des Vogelzuges
darstellt. Download unter
www.wwf.de/watt/natur,
gedruckte Exemplare s.
„Pause im Wattenmeer“.



Nachhaltiger Tourismus

- ▶ **Planungshilfe für natur-
verträgliche Klassenfahrten**
Der Leitfaden bietet Hinter-
grundinfos und praktische
Tipps für die Reiseplanung
ebenso wie nützliche Check-
listen und hilfreiche Arbeits-
blätter als Kopiervorlagen.
Ein Katalogteil mit konkreten
Angeboten stellt Best-
Practice-Beispiele aus der
deutschen, dänischen und
niederländischen Wattenmeer-Region vor.



Download unter www.wwf.de/watt/klassenfahrten,
gedruckte Exemplare kostenlos zu bestellen im
www.naturentdecken-shop.de/WWF-Watt-Produkte

- ▶ **Machbarkeitsstudie zum
klimafreundlichen Tourismus
in der Wattenmeer-Region**
www.wwf.de/watt/klitouwatt



- ▶ **Strategie: Nachhaltiger
Tourismus in der Destination Weltnaturerbe Wattenmeer**
www.waddensea-worldheritage.org/de/downloads



Filme

- ▶ **Willkommen im Weltnaturerbe Wattenmeer**
www.waddensea-worldheritage.org/de
- ▶ **Nationalpark-Film**
www.nationalpark-wattenmeer.de/sh/service/mediathek/nationalparkfilm
- ▶ **Animationsfilm „Weltnaturerbe Wattenmeer
– Ein einmaliges Erlebnis“**
www.waddensea-worldheritage.org/de

Naturkundliche Veranstaltungen

Live erleben lässt sich die Vielfalt des Wattenmeeres an
der Nordseeküste – im Urlaub oder bei einer Klassenfahrt.
Fast überall entlang der Küste und auf den Inseln des
Wattenmeeres werden Führungen in die Natur und Vorträge
angeboten. Zudem gibt es viele Infozentren.

- ▶ **Überblick über die Infozentren
im Weltnaturerbe Wattenmeer**
www.waddensea-worldheritage.org/de/wattenmeer-erleben/infozentren

STATION 1

REISEZIEL NORDSEE

LEITFRAGE

Welcher Personentyp fährt in den Nordsee-Urlaub ans Wattenmeer?

WISSENSERWERB UND ERKENNTNISGEWINN

- ▶ Es gibt verschiedene Urlaubstypen.
- ▶ Verschiedene Urlaubstypen haben verschiedene Ansprüche.
- ▶ Die Anforderungen an das Urlaubsgebiet variieren je nach Urlaubstyp.
- ▶ Urlaubsgebiete benötigen eine touristische Infrastruktur.

MATERIAL

- ▶ Arbeitsblatt: Welcher Urlaubstyp bist du?
- ▶ Arbeitsblatt: Urlaubstypen am Wattenmeer
- ▶ Arbeitsblatt: Ein Reiseziel für alle

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Über diese Station

Das Wattenmeer ist ein Touristenmagnet. Nach aktuellen Ergebnissen der „Reiseanalyse“ (RA 15) liegt die Nordseeküste an Stelle Nr. 3 der beliebtesten touristischen Großregionen der Deutschen. Die Destination Wattenmeer lockt dabei ganz verschiedene Urlaubstypen. Im Marketing werden sie als einzelne Zielgruppen behandelt, während in der Realität vielfältige Mischformen bestehen. Die Schüler finden auf spielerische Weise heraus, welcher Urlaubstyp ihren Vorlieben entspricht und erkennen, dass verschiedene Urlaubstypen verschiedene Vorlieben haben.

Urlaubstyp 1: Sportler / Sportlerin

Dieser Urlaubstyp möchte in seiner Freizeit viel Sport treiben, häufig auch als Ausgleich zur Schreibtischarbeit. Am Wattenmeer ist eine Vielzahl sportlicher Aktivitäten möglich, darunter: joggen, wandern, segeln, schwimmen, kitesurfen, strandsegeln, Fahrrad fahren, Nordic Walking. Viele Urlauber schätzen die Weite der Landschaft und das besondere Klima. Auf Stränden und Deichen gibt es geeignete Strecken für Wanderungen oder Spaziergänge. Besonders breite Strände mit festem Sand wie vor St. Peter-Ording oder auf der Insel Fanø eignen sich in ausgewiesenen Zonen zum Strandsegeln.

Urlaubstyp 2: Wellnessurlauber / Wellnessurlauberin

Dieser Urlaubstyp legt Wert darauf, Körper und Seele zu entspannen. Vielen Urlaubern genügt allein die Wirkung der Natur – die jodhaltige Luft, das Meeresrauschen und der weite Blick. Andere suchen gezielt nach Hotels und Freizeiteinrich-

tungen mit Wellness-Angeboten wie Massagen, Aromatherapie, Strandyoga, Heilfasten und Ayurveda. Eine Spezialität an der Nordsee sind Thalasso-Anwendungen mit Meerwasser, Schlick oder Algen. Auch Saunabaden ist ein wichtiger Baustein des Wellness-Trends. Zahlreiche Hotels und Spas am Wattenmeer verfügen über großzügige Saunalandschaften.

Urlaubstyp 3: Naturentdecker / Naturentdeckerin

Für diesen Typ ist die Natur der Hauptanreiz für eine Reise ans Wattenmeer. Der Klassiker unter den Naturerlebnissen in der Region ist eine Wattwanderung mit einem zertifizierten Wattführer. Ans Watt grenzen die Salzwiesen: Erlebnispfade stellen via Schautafeln die Flora und Fauna dieses ungewöhnlichen Lebensraumes vor. Für Hobbyornithologen ist das Wattenmeer wegen der zahlreichen Möglichkeiten zur Vogelbeobachtung attraktiv. Beliebte Termine sind im Herbst die Zugvogeltage im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer sowie im Frühjahr die Ringelganstage auf den Halligen in Schleswig-Holstein. Auch in Dänemark und den Niederlanden finden ähnliche Naturfestivals statt. Mit dem Fernglas kann man von vielen Inseln aus Seehunde erspähen. Naturerlebnisse unterm Dach ermöglichen die Nationalpark-Häuser und -Stationen auf fast allen Inseln und in vielen Orten an der Festlandküste.

Urlaubstyp 4: Familienurlauber / Familienurlauberin

Familienurlaube orientieren sich häufig an den jüngsten Familienmitgliedern. Die weiträumigen Inselstrände sind ein beliebter Abenteuerspielplatz für Kinder. Dort werden Krebse gesucht, Muschelschalen gesammelt oder Sandburgen gebaut.

Viele Urlaubsangebote am Wattenmeer sind auf Familien mit Kindern zugeschnitten. Dazu zählen Nationalpark-Erlebnisfahrten mit Schiffen, Bastelangebote, Wattsafaris oder das Angebot der zahlreichen Infozentren. Ferienbauernhöfe sind in der ganzen Region verbreitet und sprechen hauptsächlich Familien an.

■ Touristische Infrastruktur

Für den Urlaub am Wattenmeer sind touristische Infrastrukturen nötig. Der Naturraum wird erschlossen und Gebäude werden gebaut, um den Bedürfnissen der Urlauber entgegenzukommen, wobei der Schutz des Gebietes beachtet werden muss. Je nach Urlaubstyp legen die Besucher der Wattenmeer-Region Wert auf unterschiedliche Angebote.

Zu den touristischen Infrastrukturen gehören:

- ▶ Hotels
- ▶ Souvenirshops
- ▶ Wanderstrecken
- ▶ Infopoints
- ▶ Verleihstationen
- ▶ Wetter-Unterstände
- ▶ Erlebnispfade
- ▶ Supermärkte
- ▶ Unterkünfte
- ▶ Gaststätten
- ▶ Transportdienste
- ▶ u.v.m.

STATION 2

WELTNATURERBE WATTENMEER

LEITFRAGE

Was ist eigentlich das Wattenmeer?

WISSENSERWERB UND ERKENNTNISGEWINN

- ▶ Das Wattenmeer ist ein Lebensraum auf den zweiten Blick.
- ▶ Das Wattenmeer ist ein besonderer Naturraum.
- ▶ Das Wattenmeer ist ein besonderer Naturraum, der sich über drei Länder erstreckt.
- ▶ Viele Inseln und Küstenorte des Wattenmeeres sind beliebte Reiseziele.

- ▶ Der „außergewöhnliche universelle Wert“ ist ein weltweit geltendes Merkmal.
- ▶ Welterbestätten sind oft Besuchermagnete und die vielen Gäste können auch Probleme bereiten.

MATERIAL

- ▶ Arbeitsblatt: Besteht das Watt nur aus Matsch?
- ▶ Arbeitsblatt: Wo liegt eigentlich das Wattenmeer?
- ▶ Arbeitsblatt: Ausgezeichnet? Als was?
- ▶ Arbeitsblatt: Faktenparade, beide Blätter
- ▶ eigener Atlas

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Über diese Station

Die SuS lernen das Wattenmeer in seiner internationalen Ausdehnung über drei Länder (Deutschland, Niederlande, Dänemark) kennen. Mithilfe eines Atlas finden sie heraus, wo die Ländergrenzen liegen und wo beliebte Urlaubsorte zu finden sind. Neben der reinen Bestimmung beliebter Urlaubsorte entdecken die SuS, dass all diese Orte inmitten oder am Rande der Wattenmeer-Schutzgebiete liegen. Die SuS lernen zudem das Watt als besonders schützenswerten Lebensraum kennen. Die Auszeichnung als UNESCO-Weltnaturerbe setzt das heimische Wattenmeer in Bezug zu international bekannten Naturphänomenen wie den Grand Canyon oder das Great Barrier Reef. Dieses Arbeitsblatt kann als Wiederholung des Unterrichtseinstiegs dienen, denn einige Begriffe tauchen hier erneut auf.

Lösungen des Lückentexts

Arbeitsblatt „Besteht das Watt nur aus Matsch?“:

WATTWURM / ZENTIMETER / ORGANISCHE
WATTENMEER / HERZMUSCHELN
RINGELGANS / DREHSCHEIBE
WASSERSTÄNDE / KINDERSTUBE
SALZWIESEN / QUELLER

Internationale Ausdehnung

Informationen zur internationalen Lage des Wattenmeeres und die trilaterale Zusammenarbeit finden Sie in diesem Material unter dem Punkt „Unterrichtseinstieg“.

Weltnaturerbe Wattenmeer

2009 zeichnete die „Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation“ (UNESCO) das niederländische Wattenmeer-Schutzgebiet und die Wattenmeer-Nationalparks Niedersachsens und Schleswig-Holsteins als Weltnaturerbe aus. 2011 kam der Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer hinzu. Im Juni 2014 entschied das UNESCO-Welterbekomitee, die bislang deutsch-niederländische Welterbestätte um den dänischen Teil des Wattenmeeres zu erweitern.

Grundvoraussetzung für die Aufnahme eines Gebietes in die Welterbeliste ist sein „außergewöhnlicher universeller Wert“. Einen solchen Wert besitzt ein Naturschatz, der für gegenwärtige und künftige Generationen von Bedeutung ist – und dessen Schädigung ein unersetzlicher Verlust für die gesamte Menschheit wäre. (Informationen zu den Besonderheiten des Lebensraumes Wattenmeer finden Sie in diesem Material unter dem Punkt „Unterrichtseinstieg“.)

Anwärter auf den Weltnaturerbe-Titel überprüft die UNESCO anhand von verschiedenen Kriterien, auch durch eine Vor-Ort-Besichtigung. So muss die Integrität eines Gebietes gesichert sein, d.h., es muss alle entscheidenden Teile einschließen. Auch der Schutz sowie das Management eines potenziellen Welterbe-Gebietes müssen garantiert sein. In Deutschland waren die Einstufung als Nationalpark sowie die geregelte Zusammenarbeit mit den Nachbarländern in der „Trilateralen Wattenmeer-Kooperation“ die entscheidende Grundlage für die Auszeichnung als Weltnaturerbe.

Es gibt zehn mögliche Kriterien für eine Benennung als Welterbestätte, mindestens eines muss dafür erfüllt sein. Das Wattenmeer ist sogar aufgrund von drei Kriterien in der Weltnaturerbeliste vertreten:

1. **„Geologie-Kriterium“:** geologische Prozesse sowie geomorphologische und physiographische Merkmale
2. **„Ökologie-Kriterium“:** ökologische und biologische Prozesse in der Entwicklung von Ökosystemen
3. **„Biodiversitäts-Kriterium“:** Bedeutung für die Erhaltung der biologischen Vielfalt und bedrohter Arten weltweit

Derzeit sind 1.007 Denkmäler in 161 Ländern erfasst (779 Kulturdenkmäler und 197 Naturdenkmäler). Weitere 31 Denkmäler sind sowohl Kultur- als auch Naturerbe. (Stand April 2015)

Die Vielfalt aus rund 10.000 Arten im Wattenmeer und die sehr hohe tierische Biomasse sind herausragend für einen solchen Lebensraum. Das Wattenmeer beeinflusst die Natur auch weit außerhalb der eigenen Grenzen. Seine Funktion als Rast-, Mauser- und Brutgebiet für über 10 Millionen Wat- und Wasservögel ist global bedeutsam. Das Wattenmeer zeigt auf einzigartige Weise, wie Natur, Tiere und Pflanzen sich kontinuierlich an wechselnde Umstände anpassen. Ebbe und Flut, Sonne und Wind, Süß- und Salzwasser, Sommerhitze und Wintervereisung – extreme Umweltbedingungen verlangen Pflanzen und Tieren spezielle Fähigkeiten ab. Im Lauf der Jahrtausende entwickelten sich mannigfaltige Lebewesen, die mit den ständigen Veränderungen zurechtkommen. Die Dynamik des Gebietes ist einzigartig. Das Wattenmeer besitzt eine weiträumige und dynamische Küstenlinie, in der natürliche Prozesse in großen Teilgebieten noch weitgehend ungestört ablaufen. Wind und Gezeiten gestalten das Wattenmeer immer wieder neu.

Als Weltnaturerbe steht das Wattenmeer auf einer Stufe mit anderen Naturschauplätzen weltweit:

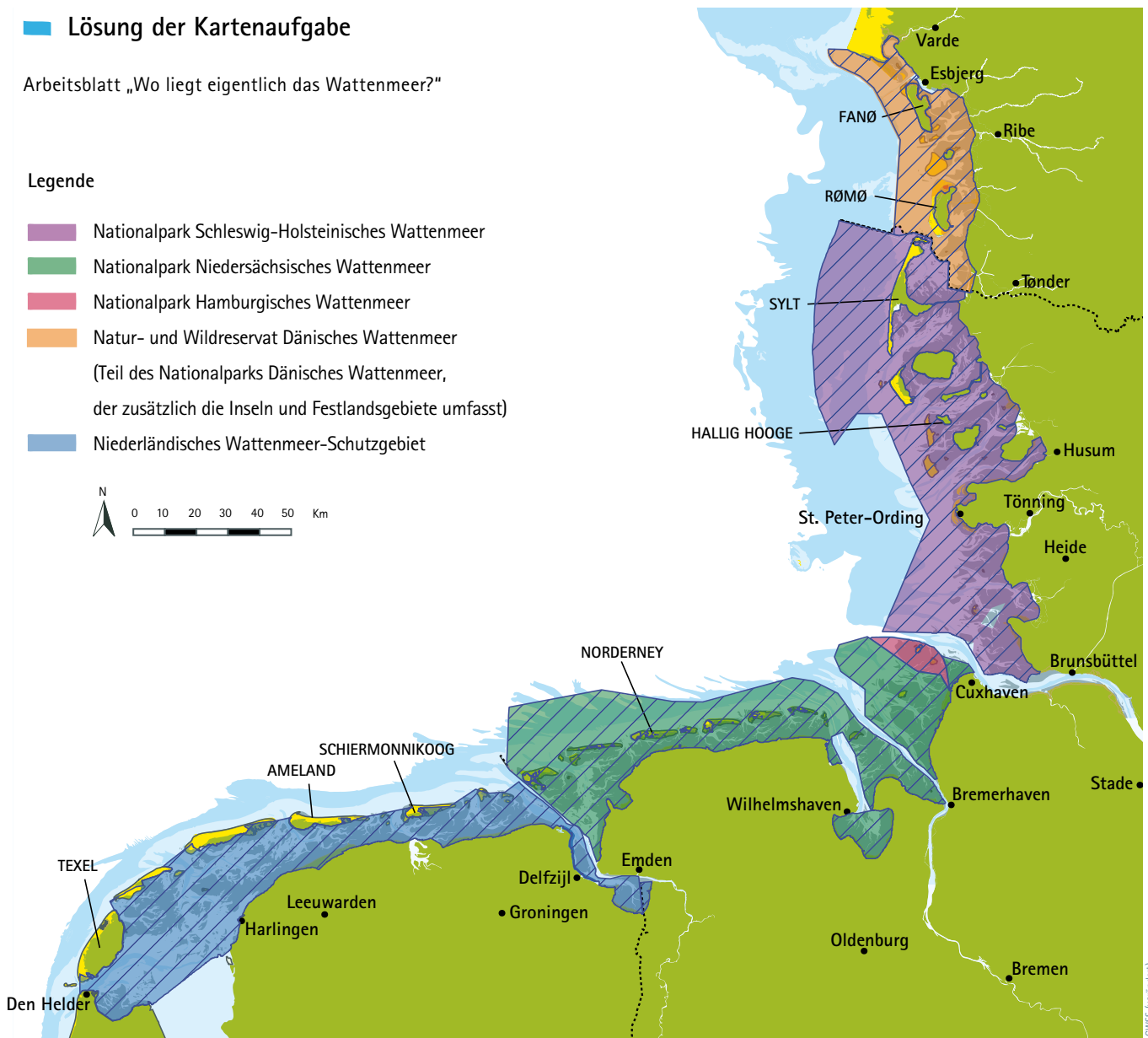
- ▶ **Grand Canyon, Arizona, USA:** eine 450 Kilometer lange Schlucht, in Jahrmillionen vom Colorado River geformt
- ▶ **Great Barrier Reef, Australien:** das mit rund 2.300 Kilometern Ausdehnung größte System aus Korallenriffen auf der Erde
- ▶ **Zentral-Amazonas, Brasilien:** ein Amazonas-Regenwaldgebiet, mit über 60.000 Quadratkilometern das größte Schutzgebiet Südamerikas und eine der artenreichsten Erdregionen
- ▶ **Banc d'Arguin, Mauretanien:** ein Wattenmeer am Rand einer Sandwüste, bedeutsames Vogelbrutgebiet und Winterquartier für Millionen Zugvögel – auch aus „unserem“ Wattenmeer
- ▶ **Coto de Doñana, Spanien:** ein Feuchtgebiet in Andalusien, wichtiger Zwischenstopp für ziehende Wasservögel
- ▶ **Yellowstone, USA:** ein vulkanisches Gebiet in Wyoming im Nordwesten der USA, erster Nationalpark der Welt, schon 1872 gegründet
- ▶ **Serengeti, Tansania:** eine Savanne, eines der herausragenden Wildnisgebiete Afrikas mit riesigen Tierherden (Gnus, Zebras, Antilopen) und Löwen

Lösung der Kartenaufgabe

Arbeitsblatt „Wo liegt eigentlich das Wattenmeer?“

Legende

- Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer
- Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer
- Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer
- Natur- und Wildreservat Dänisches Wattenmeer
(Teil des Nationalparks Dänisches Wattenmeer, der zusätzlich die Inseln und Festlandsgebiete umfasst)
- Niederländisches Wattenmeer-Schutzgebiet



STATION 3

TOURISMUS UND NATURSCHUTZ

LEITFRAGE

Tourismus und Naturschutz: Geht das zusammen?

WISSENSERWERB UND ERKENNTNISGEWINN

- ▶ Der Tourismus beeinflusst die Natur im Wattenmeer.
- ▶ Die Interessen des Tourismus passen nicht immer zu den Schutzziele.

- ▶ Der Kitesurf World Cup in St. Peter-Ording ist ein Beispiel für die Abwägung von touristisch-wirtschaftlichen und ökologischen Interessen.

MATERIAL

- ▶ Arbeitsblatt: Marc soll woanders surfen – wieso?
- ▶ Arbeitsblatt: Zugvögel bedrohen Kitesurfer
- ▶ Arbeitsblatt: Faktenparade 1

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Über diese Station

Die SuS erfahren, dass touristische Aktivitäten Einfluss auf die besuchte Region ausüben. Am Beispiel der Wattenmeer-Region erarbeiten sie sich die Ursachen für vorhandenes Konfliktpotenzial und nehmen verschiedene Positionen ein. Das Spannungsfeld „Tourismus – Naturschutz“ wird anhand der Trendsportart Kitesurfen beleuchtet. Der jährlich stattfindende „Kitesurf World Cup“ in St. Peter-Ording schafft reale Anknüpfungspunkte. Die SuS erkennen den Konflikt zwischen dem Tourismus als Wirtschaftsfaktor und als Bedrohung für die heimische Natur.

Zonen im Nationalpark

Die Unterteilung in zwei beziehungsweise drei Schutzzonen regelt die Gebietsnutzung im Nationalpark Wattenmeer. Je nach Bundesland kann die Anzahl der Schutzzonen variieren. In einem sind sich jedoch alle einig: Die „Kernzone“, „Ruhezone“ oder „Zone 1“ soll ganz der Natur vorbehalten sein. Menschen dürfen sie gar nicht, oder nur auf gekennzeichneten Wegen, betreten und sportliche Aktivitäten sind verboten. Hier befinden sich wichtige Brutplätze von Küstenvögeln oder Liegeplätze von Seehunden.

Schleswig-Holstein unterscheidet zwei Zonen im Nationalpark: Zone 1 (1.570 km²) ist streng geschützt, davon sind allerdings nur 125 km² völlig nutzungsfrei; in der Zone 2 (2.840 km²) ist eine eingeschränkte Nutzung erlaubt. Niedersachsen unterscheidet drei Zonen: die streng geschützte Ruhezone (2.369 km²), die Zwischen- (1.071 km²) und die Erholungszone (17 km²). Hamburg hat eine verhältnismäßig kleine Nationalparkfläche von 137,5 km², die in zwei Zonen unterteilt ist. Ca. 91,5 Prozent (125,8 km²) gehören der Zone 1 an, die nur auf dem gekennzeichneten Weg betreten werden darf. Die restlichen 8,5 Prozent (11,7 km²) sind Zone 2 zuzuordnen. Diese darf ohne Einschränkungen betreten werden.

Nationalpark vs. Weltnaturerbe

Auf den vorigen Seiten dieses Materials finden Sie Informationen zu den Themen „Nationalpark“ und „Weltnaturerbe“. Die Beziehung zwischen diesen beiden Bezeichnungen ist wie folgt: Die Ernennung des Wattenmeeres zum Nationalpark stellt den höchsten Schutz dar, der nach deutschem Recht möglich ist. Basierend auf dem „Schutzinstrument Nationalpark“, wurde das Wattenmeer als Weltnaturerbe ausgezeichnet. Einen zusätzlichen rechtlichen Schutz bietet diese Auszeichnung jedoch nicht. In den Niederlanden und Dänemark greifen die jeweils länderspezifischen rechtlichen Maßnahmen, um das Wattenmeer zu schützen. In allen Ländern erhält das Wattenmeer jeweils den höchstmöglichen rechtlichen Schutz. Dieses Vorgehen ist die Grundlage für die gemeinsame Auszeichnung durch die UNESCO, weil sie sicherstellt, dass alle drei Länder gleichwertige Schutzmaßnahmen ansetzen.

Kitesurfen als Sport

Beim Kitesurfen lassen sich Sportler von einem großen Lenkdrachen auf einem Surfbrett durchs Wasser ziehen. Der Sport erfordert neben Kraft und Balance auch ein gewisses Maß an Geschicklichkeit. Geübte Kitesurfer beherrschen sogar gewagte Sprünge, bei denen sie sich von ihrem Drachen durch die Luft tragen lassen. Die weiten Strände der Nordseeküste und der zum Teil kräftige Wind locken jährlich viele Kitesurfer an, sodass sich der Sport zu einem Trend entwickelt hat. Im Nationalpark Wattenmeer geraten dadurch touristische und wirtschaftliche Interessen mit den Schutzziele des Nationalparks in Konflikt. Kitesurfen muss zwar keineswegs umweltschädlich sein – doch im Wattenmeer verursacht der Sport derzeit noch Probleme. Zum Teil liegt dies daran, dass noch nicht überall spezifische Regelungen bestehen. Andere Gründe sind, dass zwar Regelungen bestehen, einzelne Kitesurfer aber dennoch in Bereiche eindringen, die nicht befahren werden sollen.

■ Der Kitesurf World Cup in St. Peter-Ording

Beim alljährlichen Kitesurf World Cup in St. Peter-Ording (SPO) wird das Spannungsfeld „Tourismus – Naturschutz“ besonders deutlich. Das Ereignis lockt Menschenmassen an die Strände und verursacht eine Menge Lärm und Müll. Die Gemeinde, der Veranstalter und die regionalen Naturschützer sind gefragt, gemeinsam Regeln zu erarbeiten, um das Event in Zukunft naturverträglicher zu gestalten.

■ Die sportliche und touristische Sicht

Der Kitesurf World Cup in SPO, der seit 2006 jeden Sommer stattfindet, hat sich zum wohl größten Kitesurf-Event der Welt entwickelt. 2014 waren 122 Kiter aus 26 Nationen am Start. Aus Sicht des Nordseebades und der Veranstalter ist der Weltcup wirtschaftlich sehr lukrativ, aus Sicht der Kiter und Besucher ist er ein Jahreshöhepunkt. Christine Bönninger, 2013 Siegerin im Slalom, schwärmte: „Der World Cup in St. Peter-Ording ist für uns Kiter die größte Veranstaltung überhaupt und ein superschönes Event.“ Vor allem viele junge Zuschauer zieht es auf die Sandbank von St. Peter-Ording, um die lässige Surferszene in Verbindung mit Spitzensport zu erleben. Es gibt eine große Budenmeile und ein umfangreiches Rahmenprogramm, zu dem BMX und Skateshows, Segwayfahren, eine Kitemesse mit Material zum Testen sowie tägliche Konzerte und Partys gehören.

■ Die „Vogelperspektive“ und Naturschutzsicht

Kiteschirme schweben weithin sicht- und hörbar bis zu 30 Meter über dem Meer. Surfer sind mit bis zu 100 km/h auf dem Wasser unterwegs. Offenbar halten Vögel solche Gespanne für feindliche Angreifer. Vielerorts im Wattenmeer wurde beobachtet, wie ganze Schwärme in Panik aufflogen. In der Folge kann sich der Bruterfolg von Vögeln verringern, weil sie ihre Nester allein lassen. Zugvögel hingegen verlieren Zeit zum Fressen und viel Energie, die sie für ihre weiten Zugwege sparen und nicht durch ständiges Auffliegen verbrauchen sollten.

Während des zehntägigen Weltcups in St. Peter-Ording ist das Drachenaufkommen am Himmel beträchtlich, zahllose Kites sind zeitgleich in der Luft. Am Boden geht es nicht minder turbulent zu. Für das Event wird ein über 20.000 Quadratmeter großes Strandgelände – mitten im Nationalpark – in einen Vergnügungspark verwandelt. Beim Auf- und Abbau rollt Schwerlastverkehr über den Strand. Bagger und Planiergeräte kommen zum Einsatz, die einen Sanddeich als Flutschutz aufschieben. Den Weltcup 2014 besuchten insgesamt 215.000 Zuschauer. Auf den Partys feierten bis zu 40.000 Gäste pro Abend. Stundenlange PKW-Staus sind an solchen Tagen normal. Die Musik ist bis spät nachts kilometerweit zu hören.

Manche Besucher entsorgen ihren Müll im Meer und missbrauchen die Dünen als Toiletten oder illegales Camping-Gebiet. Die Veranstalter äußern zwar die Bitte um Rücksicht auf die Natur, aber es fehlen Kontrollen.

■ Die Rechtslage

Im Wattenmeer gibt es keine einheitliche Regelung zum Drachensport. Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein haben unterschiedliche Schutzbestimmungen. Laut niedersächsischem Nationalparkgesetz ist das Drachensteigen sowie Kitesurfing, Kiteskating und Buggykiting in der „Ruhe-“ und „Zwischenzone“ des Nationalparks untersagt. In der Ruhezone sind keine Ausnahmen von dieser Regelung möglich. In der „Zwischenzone“ jedoch kann die Nationalparkverwaltung Ausnahmen genehmigen, wenn dies mit den Schutzziele vereinbar ist. In der „Erholungszone“ des niedersächsischen Wattenmeeres bestimmen die angrenzenden Gemeinden, wo Drachensport zulässig ist und wo nicht. 2012 gab es auf dieser Grundlage 14 genehmigte Kitezonen im niedersächsischen Nationalpark. Die Nationalparkverwaltung in Schleswig-Holstein hat weniger Regelungsmöglichkeiten. Im Hamburgischen Nationalpark Wattenmeer ist Drachensport nur auf einem Deichabschnitt der Insel Neuwerk gestattet. Surfen darf man dort allerdings nicht.

■ Lösung des Konflikts?

Umweltverbände wie die Schutzstation Wattenmeer, der NABU und der WWF haben konstruktive Verbesserungsvorschläge zum Kiten im Wattenmeer und auch zum World Cup in St. Peter-Ording gemacht. Eine Auswahl:

- ▶ Alle Kiter erhalten eine Gewässerkarte, auf der erlaubte Gebiete markiert sind. Alle anderen Gebiete sind zu meiden.
- ▶ Flyer erklären die Regeln im Nationalpark: Beispielsweise sind Vogelansammlungen zu meiden und Parkplatzgrenzen zu beachten. Müll soll in die richtigen Behälter entsorgt oder mitgenommen werden.
- ▶ Hinweisschilder, Absperrungen und Kontrolleure halten Besucher davon ab, Schutzzonen an Stränden, in Salzwiesen und Dünen zu betreten.
- ▶ Mitarbeiter von Nationalpark oder Naturschutzverbänden betreiben einen Infostand auf dem Event, FÖJ'ler und Bundesfreiwillige schwärmen aus, um Kiter zu sensibilisieren.
- ▶ Licht und Lautstärke werden etwas reduziert. Alle für die Umwelt entstehenden Kosten müssen vom Veranstalter getragen werden.
- ▶ Für das Kiten im Wattenmeer wird eine allgemeingültige rechtliche Regelung gebraucht: Im Schutzgebiet sollte es nur in ausdrücklich dafür ausgewiesenen Gebieten erlaubt sein, sonst nicht. So würde die Ausübung des Sports weiterhin ermöglicht, ohne die Natur des Wattenmeeres zu gefährden.

STATION 4

KLIMAFREUNDLICHER TOURISMUS

LEITFRAGE

Was ist klimafreundlicher Tourismus?

WISSENSERWERB UND ERKENNTNISGEWINN

- ▶ Der Tourismus wirkt sich durch die Produktion von CO₂ auf das Klima aus.
- ▶ Unterschiedliche Arten des Reisens wirken sich unterschiedlich stark aus.

- ▶ Es gibt Möglichkeiten, den eigenen Urlaub klimafreundlich zu gestalten.

MATERIAL

- ▶ Arbeitsblatt (2 Seiten): Klimafreundlicher Tourismus – was soll das denn sein?
- ▶ Arbeitsblatt: Faktenparade 1

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Über diese Station

Das Prinzip „Urlaub“ ist den SuS aus dem eigenen Alltag bekannt. In dieser Station erfahren die SuS, dass eine Urlaubsreise „Klimagase“ produziert und damit Auswirkungen auf das Klima unseres Planeten hat. Sie erarbeiten sich die Bedeutung des „Klimafußabdrucks“ und erkennen, dass die Gestaltung des Urlaubs Einfluss auf die Klimafreundlichkeit hat. Die eigenen Handlungsmöglichkeiten testen die SuS bei der theoretischen Gestaltung eines klimafreundlichen Urlaubs.

Klimaproblematik

Klimagase wie Kohlendioxid (CO₂), Methan oder Lachgas verstärken den Treibhauseffekt und fördern die Erderwärmung. Schmelzen dadurch die Eismassen an den Erdpolen, vergrößert sich das Wasservolumen der Ozeane und der Meeresspiegel steigt. Für die Küstenregionen im Wattenmeer bedeutet das ein erhöhtes Risiko von Überschwemmungen. Steigt der Meeresspiegel dauerhaft an, verändert sich die Küstenlinie. Küstenlandschaften und sogar ganze Inseln könnten dadurch verloren gehen. Der Klimawandel hat auch noch andere Folgen für das Wattenmeer (wie für die ganze Welt), z.B. werden sich die natürlichen Artengemeinschaften verändern. Aus diesen Gründen ist Klimaschutz auch eine Voraussetzung dafür, das Weltnaturerbe Wattenmeer langfristig erhalten zu können. Daher gilt die Einsparung von Klimagasen als Klima- und Wattenmeerschutz.

Die Niederlande, Deutschland und Dänemark verfolgen ein gemeinsames Ziel: Bis 2030 soll die gesamte Wattenmeer-Region klimaneutral werden. Dafür müssen sich viele Wirtschaftsbereiche und das eigene Verhalten anpassen. Auch der Wattenmeer-Tourismus ist betroffen, denn er erzeugt eine jährliche Belastung von 1,5 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalenten. Dies entspricht im Durchschnitt 15 kg CO₂-Äquivalenten pro Person und Tag, beziehungsweise 150 kg für eine durch-

schnittliche Reise. Dabei ist Tourismus im Wattenmeer im Vergleich schon klimafreundlicher als andere: Bei einer zweiwöchigen All-inclusive-Flugreise nach Mexiko fallen z.B. im Durchschnitt 516 kg CO₂-Äquivalente pro Person und Tag an. Dennoch bestehen auch beim Wattenmeer-Tourismus noch viele Verbesserungsmöglichkeiten.

Der „Klimafußabdruck“ einer Reise bewertet den Ausstoß an Klimagasen und setzt sich aus fünf Bausteinen zusammen: An-/Abreise, Mobilität, Unterkunft, Verpflegung, Freizeitprogramm.

Im Rahmen einer Studie zum klimafreundlichen Wattenmeer-Tourismus errechnete der WWF den Anteil jedes Bausteins an der Gesamt-CO₂-Emission. Die größte Relevanz besitzen demnach die An- und Abreise (34 Prozent) und die Mobilität vor Ort (30 Prozent). Es folgen Unterkunft (23 Prozent) und Verpflegung (11 Prozent). Das Freizeitprogramm verursachte die geringste Emission (2 Prozent).

Umfassende Infos zur WWF-Studie finden Sie unter: www.wwf.de/watt/klitou watt

Anmerkung: Um eine gewisse Vergleichbarkeit zu schaffen, wird die Wirkung von Klimagasen, wie Methan oder Lachgas, häufig in „Kohlendioxid-Wirkung“ umgerechnet. Unter dem Begriff „CO₂-Äquivalente“ werden dann mehrere klimarelevante Gase zusammengefasst.

Mobilität

Etwa 80 Prozent der Urlauber reisen mit dem Auto an die Nordsee. Die klimafreundlichere Fahrt per Bahn und Bus ist weniger beliebt, weil sie unbequemer ist oder als unbequemer gilt. Ein Beispiel für klimafreundliche Mobilität vor Ort ist der „Urlauberbus“ in Ostfriesland, bei dem jede Fahrt zwei Euro kostet. Andere Regionen gestatten die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel mit einer Kurkarte. Baltrum, Juist, Langeoog,

Spiekeroog, Wangerooge und Neuwerk sind autofreie Inseln. Sie bieten Infrastrukturen, die das Auto verzichtbar machen: Inselbahn, Pferdekutsche oder Fahrradverleih. Auf größeren Inseln wie Sylt und Amrum können die Besucher Elektro-Mobile leihen.

■ Verpflegung

Die Wahl von regionalen Lebensmitteln der Saison spart Transportwege und somit CO₂. Auch für Fisch gilt: Der Kauf beim örtlichen Kutterfischer ist im Vergleich zu Importware von einem Fabrikschiff in der Regel klimaschonender. Allerdings sollte auch die Fangmethode ökologisch nachhaltig sein. Der WWF-„Einkaufsratgeber Fisch“ gibt Tipps zur bestmöglichen Wahl. Beim Thema Fleischkonsum gibt es große Unterschiede hinsichtlich der Klimabilanz. Welche Menge von Klimagasen ausgestoßen wird, hängt unter anderem von der gehaltenen Tierart, der Haltungsform sowie von Anbau und Herkunft der Futtermittel ab. Bio-Fleisch von regionalen Betrieben verursacht die wenigsten Emissionen.

■ Unterkunft

Einen hohen Ressourcenverbrauch und CO₂-Ausstoß haben Unterkünfte mit ungedämmten Zimmern oder sehr umfangreicher Ausstattung (zum Beispiel Spa-Landschaft, Golfplatz, Klimatechnik). Dank des erhöhten Umweltbewusstseins in der Gesellschaft gibt es jedoch auch am Wattenmeer immer mehr gut ausgestattete und dennoch klimafreundliche Unterkünfte. Im Idealfall haben die Gastgeber ihr Haus gut gedämmt,

arbeiten mit Ökostrom und Energiespargeräten und bieten Bio-Kost aus der Region an. Zelt-Urlauber haben meist den kleinsten Klimafußabdruck, da sie keinen oder kaum Strom verbrauchen.

■ Freizeit

Wattwandern, baden, reiten, radfahren, surfen, Sandburgen bauen, Muscheln sammeln, Vögel beobachten. Die meisten Aktivitäten am Wattenmeer benötigen nur etwas Muskelkraft und produzieren nur wenig klimaschädliche Gase. Schiffsausflüge per Motorschiff hingegen benötigen Treibstoff und produzieren somit auch CO₂. Auch Freizeiteinrichtungen wie Schwimmbäder verbrauchen vergleichsweise viel Energie. Um das Klimaziel der Wattenmeer-Region bis 2030 zu erreichen, sind auch in diesen Bereichen noch viele technische Verbesserungen notwendig. Ein Beispiel: Ausflugschiffe könnten mit Elektroantrieb und Ökostrom betrieben werden.

■ Nationalpark-Partner

Viele Unternehmen, darunter Reedereien, Vermieter, Watt- oder Gästeführer sowie Gastronomen, haben sich bereits dem Programm „Nationalpark-Partner“ angeschlossen. Sie unterstützen die Schutzziele des Nationalparks Wattenmeer, indem sie hochwertige Produkte anbieten und nachhaltig in der Region wirtschaften. Sie werben um Verständnis für die Regelungen des Nationalparks und ermöglichen ihren Gästen ein naturverträgliches Urlaubserlebnis.

STATION 5

WIRTSCHAFT UND MENSCHEN

LEITFRAGE

Welchen Einfluss hat der Tourismus auf das Leben der Menschen in den Urlaubsgebieten?

WISSENSERWERB UND ERKENNTNISGEWINN

- ▶ Die Wattenmeer-Region ist ein Kultur- und Wirtschaftsraum.
- ▶ Tourismus ist der wichtigste Wirtschaftsfaktor und Lebensgrundlage vieler Einheimischer.

- ▶ Der Tourismus beeinflusst das Leben der Einheimischen.
- ▶ Touristische Angebote können wirtschaftliche, soziale und ökologische Interessen berücksichtigen.

MATERIAL

- ▶ Arbeitsblatt: Wie beeinflussen die Gäste das Leben der Einheimischen?
- ▶ Arbeitsblatt: Welchen Beruf hättest du gern?

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Über diese Station

Der Tourismus stellt heute den bedeutendsten wirtschaftlichen Faktor in der Wattenmeer-Region dar. Die SuS erfahren durch Interviews von sechs realen Küstenbewohnern, wie der Tourismus das Leben der Menschen prägt und vergleichen ihren Lebensalltag mit dem der Küstenbewohner. Offizielle Einwohner- und Besucherzahlen von verschiedenen Küstenorten verdeutlichen den SuS, wie stark diese Orte vom Tourismus beeinflusst werden. Der Tourismus schafft in den Küstenregionen viele spezifische Arbeitsplätze. Die SuS setzen sich mit der Vielfalt der Berufsmöglichkeiten auseinander und entwickeln Ideen für eigene touristische Angebote.

Wattenmeer-Tourismus

1797 eröffnete auf Norderney das erste Seebad. Die folgende starke Bebauung und der Ausbau der Infrastruktur veränderten das Gesicht der Region und das Leben der Einheimischen. Auf den Inseln im Wattenmeer wohnen heute etwa 75.000 Menschen, an der Festlandküste rund 3,3 Millionen. Sie teilen sich ihre Heimat mit einer deutlich höheren Anzahl von Besuchern: Alljährlich verbringen mehr als 10 Millionen Menschen ihren Urlaub am Wattenmeer, hinzu kommen rund 30 bis 40 Millionen Tagesgäste.

Das hohe Besucheraufkommen hat dazu geführt, dass viele Küstenbewohner ihr Einkommen aus tourismusrelevanten Branchen beziehen. In fast allen Regionen gibt es einen deutlichen Unterschied zwischen Winter- und Sommersaison. Ein Großteil der Anbieter nutzt die guten finanziellen Umsätze des Sommers, um die besucherarmen Zeiten besonders im Winter auszugleichen.

Die Region als Wirtschaftsraum

Die Region in unmittelbarer Nähe des Wattenmeeres lebt vor allem vom Tourismus. In den drei Wattenmeerstaaten schätzt man den touristischen Jahresumsatz dort auf 3,5 bis 5,5 Milliarden Euro.

Der zweitwichtigste Wirtschaftssektor der Region ist die Landwirtschaft. Im Marschland werden Milch- und Fleischvieh gezüchtet oder Getreide und Gemüse angebaut. Auch in der Wattenmeer-Region wird die „ländliche Idylle“ seltener, und die Industrialisierung der Landwirtschaft schreitet voran. Grünland wird seltener und Raps oder Mais dominiert an vielen Orten.

Die Fischerei an der Nordseeküste hat heute an den meisten Orten eine vergleichsweise geringe wirtschaftliche Bedeutung. Für das Wattenmeer-Schutzgebiet ist sie aber ein Konfliktthema. Die Krabbenkutter arbeiten z.B. mit Baumkurren bzw. Grundschleppnetzen. In diesen fällt viel Beifang aus Jungfischen und wirbellosen Tieren an und der Meeresboden wird beeinträchtigt. Der Schutz einer natürlichen Unterwasserwelt wird so auch innerhalb der Nationalparks erschwert.

Weitere Wirtschaftszweige mit hoher Bedeutung für die Wattenmeer-Region sind Schifffahrt, Hafenwirtschaft und Energieerzeugung. Seit über 20 Jahren gewinnt die Erzeugung erneuerbarer Energien zunehmend an Bedeutung. Besonders prägend für die Nordseeküste ist die Windenergie.

STATION 6

POLITIK: STRATEGIE FÜR DIE REGION

LEITFRAGE

Wie kann man Tourismus und Naturschutz zusammenbringen?

WISSENSERWERB UND ERKENNTNISGEWINN

- ▶ Der Naturraum „Wattenmeer“ ist eine wertvolle Grundlage für den Tourismus der gesamten Wattenmeer-Region.
- ▶ Um den Tourismus nachhaltig und in Einklang mit dem

Naturschutz zu gestalten, haben Naturschützer und Touristiker aus den drei Wattenmeerländern eine Tourismusstrategie entwickelt.

MATERIAL

- ▶ Arbeitsblatt: Tourismus und Natur – geht das zusammen?

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Über diese Station

Der Nationalpark Wattenmeer besitzt einen hohen Schutzstatus und einen hohen ökologischen Wert. Gleichzeitig stellt der Tourismus an den Küsten und Inseln des Wattenmeeres einen der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren der Region dar. Die SuS erarbeiten sich die Inhalte der Strategie „Nachhaltiger Tourismus in der Destination Weltnaturerbe Wattenmeer“, die in gemeinsamer Arbeit von Vertretern des Tourismussektors und des Naturschutzes aller drei Wattenmeer-Länder, also trilateral und cross-sektoral, entstand und 2014 beschlossen wurde.

Wozu eine Strategie?

Umfragen haben ergeben, dass für viele Gäste die Schönheit der Natur ein ausschlaggebender Faktor bei der Wahl des Urlaubsortes ist. Der durch die Nationalparks motivierte Teil des Tourismus sorgt im deutschen Teil des Wattenmeeres für ein jährliches Einkommen von 150 Millionen Euro. Eine intakte Naturlandschaft trägt also zu einem stabilen Tourismus und somit zum Beschäftigungsstatus und Einkommen der Region bei. Um mit dem gewünschten Tourismus und den daraus entstehenden Risiken für den Naturraum Wattenmeer umzugehen, haben die drei Wattenmeer-Staaten eine gemeinsame Strategie entwickelt. Das Ziel ist es, den „außergewöhnlichen universellen Wert“ des Weltnaturerbes Wattenmeer zu schützen und dauerhaft zu erhalten. Das Besondere der Zusammenarbeit war ihr trilateraler (grenzübergreifender) und cross-sektoraler (fachübergreifender) Charakter. Für das Projekt arbeiteten die Tourismusorganisationen mit Behörden und Ministerien sowie Naturschutzorganisationen wie dem WWF und der niederländischen Waddenvereniging zusammen – eine Neuheit!

Die folgenden Texte basieren auf der Strategie „Nachhaltiger Tourismus in der Destination Weltnaturerbe Wattenmeer“ (www.waddensea-worldheritage.org/de).

Die Vision

Die Strategie soll einen Rahmen schaffen, um im gesamten Weltnaturerbe Wattenmeer einen langfristigen und grenzübergreifenden Tourismus zu entwickeln.

Zielvorstellung

„In der gesamten Destination Weltnaturerbe Wattenmeer gehen Naturschutz und nachhaltiger Tourismus Hand in Hand. Ihre Verbindung basiert auf gegenseitiger Wertschätzung, Verständnis, Erfahrungen und der aktiven Einbeziehung aller Akteure.“

Die Menschen, die die Destination Weltnaturerbe Wattenmeer besuchen, dort leben oder arbeiten, sind sich des außergewöhnlichen universellen Wertes und der einzigartigen Landschaft bewusst und wissen diese zu schätzen. Sie engagieren sich für den Erhalt dieser Werte zum Nutzen der heutigen und künftiger Generationen. Örtliche Unternehmen und die Bevölkerung profitieren wirtschaftlich und gesellschaftlich von den hochwertigen Angeboten, die die Integrität und die ökologischen Anforderungen an das Weltnaturerbe Wattenmeer unterstützen.“

Weltnaturerbe – Chancen und Herausforderungen

„Der Status als Welterbe ist weltweit die renommierteste Auszeichnung für Natur- und Kulturerbestätten. Die Menschen, die in der Nähe der Welterbestätte leben oder mit ihr zu tun haben, können stolz darauf sein. Die Aufnahme in die Welterbe-Liste kann auch Kooperationen, Bürgerstolz, soziales Kapital und Investitionen fördern. Der Status als Welterbestätte bietet der lokalen Bevölkerung auch ein beträchtliches Potenzial für die Förderung des Tourismus.“

[...]

Ein Welterbe wird von Besuchern in aller Welt immer häufiger als Beleg für Qualität und außergewöhnliche Erfahrungen gesehen. Die Ernennung durch die UNESCO bringt weltweit erhebliche Medienaufmerksamkeit und ist eine enorme Chance für das Marketing und die wirtschaftliche Entwicklung der gesamten Destination Weltnaturerbe Wattenmeer.
[...]

Besucher von Welterbestätten scheinen auch eher international orientiert und wohlhabender zu sein als andere Besucher, geben mehr Geld am Zielort aus, bleiben länger und sind stärker am außergewöhnlichen universellen Wert des Gebietes interessiert (auch daran, wie sie zur Erhaltung und Nachhaltigkeit beitragen können).
[...]

Besucher von Welterbestätten sind wählerischer und erwarten höhere Qualitätsstandards. Sie erwarten eine Weltklasse-Destination, die der Auszeichnung Weltnaturerbe glaubwürdig entspricht. Das Wattenmeer als zusammenhängende Welterbestätte bietet somit zahlreiche neue Chancen. Der weltweit anerkannte Wert und das Alleinstellungsmerkmal (USP = unique selling point) als Welterbe eröffnen daher dem Tourismussektor und der örtlichen Wirtschaft neue Möglichkeiten, die sich nur mit einem konsistenten, grenzüberschreitenden Ansatz nutzen lassen – unterstützt durch Monitoring, strategische Bewertung und adäquate Forschung."

■ Strategische Ziele und Maßnahmen in der Tourismus-Strategie

Strategische Ziele

ERSTES STRATEGISCHES ZIEL

Alle Akteure haben ein grenzübergreifendes Verständnis für die Werte des Weltnaturerbes Wattenmeer und schätzen sie.

ZWEITES STRATEGISCHES ZIEL

Die Akteure übernehmen Verantwortung für und unterstützen den Schutz des „außergewöhnlichen universellen Werts“ bei ihrem Engagement im Tourismusmanagement und in der Produktentwicklung.

Maßnahmen

1. Erhöhung des Bewusstseins der Akteure für das Weltnaturerbe und dessen Nutzen für Naturschutz, Wirtschaft und Gesellschaft.
2. Bereitstellung von Kapazitäten und Instrumenten für die Akteure, um Tourismus effizient, verantwortungsvoll und nachhaltig zu gestalten und dies in Bezug auf die lokalen Bedürfnisse umzusetzen (z.B. Qualifizierung, Aus- und Fortbildung, gute Praxisbeispiele, Umweltbildung, Informationsaustausch, Vernetzung).
3. Entwicklung von Bildungsressourcen sowie Stärkung des Stolzes auf das Weltnaturerbe Wattenmeer.
4. Gemeinsames Tourismusmanagement und Planung für das gesamte Weltnaturerbe ausgehend vom „außergewöhnlichen universellen Wert“ des Gebiets und im Rahmen eines Destinationsansatzes.
5. Stärkung der Marke Weltnaturerbe Wattenmeer als Grundlage für die Entwicklung von hochwertigen Produkten, Dienstleistungen und Infrastruktur (gemeinsame Standards und Qualitätsprogramme).
6. Eine nachhaltige, zukunftsfähige Destination Weltnaturerbe Wattenmeer basierend auf grenzüberschreitender Zusammenarbeit und Partnerschaft.

DRITTES STRATEGISCHES ZIEL

Der Tourismussektor leistet konsistente Kommunikations- und Marketingarbeit und bewirbt die hochwertigen Tourismusangebote in der Destination Weltnaturerbe Wattenmeer.

7. Entwicklung eines gemeinsamen Marketingansatzes (Produkte, Dienstleistungen, Infrastruktur) für die Destination Weltnaturerbe Wattenmeer, der einen Beitrag zu den Zielen der des Welterbes leistet.

8. Einbindung des Welterbemarketings in bereits bestehende regionale und nationale Marketingaktivitäten.

9. Weiterführung gemeinsamer Kommunikations- und Informationsaktivitäten zur Schärfung des Profils und der Sichtbarkeit der Destination Weltnaturerbe Wattenmeer auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene.

VIERTES STRATEGISCHES ZIEL

Naturschutz, Tourismus und örtliche Bevölkerung profitieren vom Status des Wattenmeeres als Weltnaturerbe.

10. Vermehrtes Engagement der Akteure bei transnationalen Maßnahmen zum Thema Weltnaturerbe (grenzüberschreitende Partnerschaften und Vernetzung, Zusammenarbeit mit anderen Welterbestätten und den UNESCO-Programmen).

11. Nutzung von Weltnaturerbe und nachhaltigem Tourismus als ein Instrument für die Verbesserung der Lebensqualität für die örtliche Bevölkerung und für eine nachhaltige regionale Entwicklung.

12. Bereitstellung von Erlösen aus dem hochwertigen Tourismus für die Akteure und für den Schutz des Weltnaturerbes Wattenmeer.

IMPRESSUM

- ▶ Herausgeber: WWF Deutschland, Berlin
www.wwf.de
- ▶ Redaktion: Anja Szczesinski, WWF
Evelyn Schollenberger, Nationalparkverwaltung Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer
- ▶ Konzept: .natureConcept. Peter Szekeres
Mitarbeiter: Ilka Wäsche, Peter Szekeres, Jutta Kiesewetter, Melina Wiedera, Lena Fuhlbrügge
- ▶ Text: Noline Haas, Florian Wichers, Dr. Johanna Prinz
- ▶ Fachliche Beratung:
Dr. Harald Marencic, Common Wadden Sea Secretariat
Ulrik Geldermann Lützen, Vadehavets Formidlerforum
Dr. Hans-Ulrich Rösner, WWF, Jaco Spek, Ecomare Texel
Marc ter Ellen, Informatiecentrum De Noordwester
- ▶ Fotos: Die Bildrechte liegen, soweit nicht anders angegeben, beim WWF
Umschlagfoto: Martin Stock
- ▶ Layout: skalierbar Barbara M. Duraj
- ▶ Bezugsquelle: WWF Wattenmeerbüro
Hafenstraße 3 / D-25813 Husum
Tel. +49 (0)4841 668530 / husum@wwf.de
- ▶ Download: www.wwf.de/watt/bildung
- ▶ © Mai 2015 WWF Deutschland, Berlin
- ▶ Klimaneutraler Druck, mineralölfreie Farben auf 100 % Recycling-Papier

Wir danken der Bingo-Umweltlotterie Schleswig-Holstein für die Unterstützung bei der Finanzierung dieses Materials.



Die Publikation ist im Rahmen des Interreg IVB Projektes PROWAD – Protect & Prosper mitfinanziert aus Mitteln des European Regional Development Funds.



NAME: _____

KLASSE: _____



LERNWERKSTATT WELTNATURERBE

Nachhaltiger Tourismus im Wattenmeer



Nationalpark
Wattenmeer







DEINE AUFGABEN-CHECKLISTE








BEHALTE DEN ÜBERBLICK

■ Kreuze an, welche Aufgaben du schon gelöst hast.







STATION 1 – REISEZIEL NORDSEE

- AUFGABE 1**  Bestimme deinen Urlaubstyp.
- AUFGABE 2**  Erstelle eine Liste mit Aktivitäten von Nordsee-Urlaubern.
-  Schreibe eine Liste mit Infrastrukturen, die dafür nötig sind.
-  Ordne den Urlaubstypen die verschiedenen Infrastrukturen zu.

STATION 2 – WELTNATURERBE WATTENMEER

- AUFGABE 3**  Lies die Faktenparade und fülle die Lücken im Text.
- AUFGABE 4**  Zeichne die Ländergrenzen mithilfe eines Atlas ein.
-  Beschrifte die beliebten Urlaubsorte auf der Karte.
-  Beschrifte die Schutzgebiete des Wattenmeergebiets.
- AUFGABE 5**  Schreibe Besonderheiten des Weltnaturerbes Wattenmeer auf.
-  Schreibe einen Text für jemanden, der noch nie am Wattenmeer war.
-  Schreibe Probleme auf, die von Touristen verursacht werden können.







STATION 3 – TOURISMUS UND NATURSCHUTZ

- AUFGABE 6**  Erkläre, warum Marc am Strand nicht kitesurfen soll.
-  Lies die Faktenparade und erkläre, was eine Kernzone ist.
-  Recherchiere den Unterschied zwischen Nationalpark und Weltnaturerbe.
- AUFGABE 7**  Lies den Zeitungsartikel und erkläre die Überschrift.
-  Diskutiere mit anderen die Vor- und Nachteile des Kitesurf-Worldcups.
-  Schreibe einen Leserbrief mit deiner Meinung zum Kitesurf-Worldcup.





STATION 4 – KLIMAFREUNDLICHER TOURISMUS

- AUFGABE 8**  Schreibe Merkmale für klimafreundlichen Tourismus auf.
- AUFGABE 9**  Vergleiche die Reisen und markiere diejenigen mit viel CO₂-Ausstoß.
-  Schreibe Verbesserungsmöglichkeiten für Urlaubsreisen auf.
-  Vergleiche den CO₂-Ausstoß und stelle einen klimafreundlichen Urlaub zusammen.

STATION 5 – WIRTSCHAFT UND MENSCHEN

- AUFGABE 10**  Nenne Unterschiede zwischen dir und einem der Interviewten.
-  Lies alle Interviews und schreibe Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen dir und den Interviewten auf.
-  Vergleiche die Touristenzahlen mit den Einwohnerzahlen und überlege, welchen Einfluss die Touristen haben.
- AUFGABE 11**  Schreibe auf, welchen Beruf du am Wattenmeer ausüben würdest.
-  Erfinde ein Touristen-Angebot für Urlauber am Wattenmeer.
-  Überlege dir ein Angebot, das gleichzeitig natur- und touristenfreundlich ist.

STATION 6 – POLITIK: STRATEGIE FÜR DIE REGION

- AUFGABE 12**  Ordne jedem strategischen Ziel eine Erklärung zu.
-  Überlege dir Maßnahmen, mit denen man die Ziele der Tourismus-Strategie erreichen kann.
-  Stelle die Herausforderungen zusammen, die bei einer Zusammenarbeit über drei Länder und zwei Arbeitsbereiche entstehen.
- AUFGABE 13**  Nutze alle bisherigen Informationen und erstelle ein Werbeposter für einen Urlaub am Wattenmeer.

LERNCHECK

-  Lerncheck: Überprüfe dein Wissen.

FAKTENPARADE 1

DAS STECKT DAHINTER

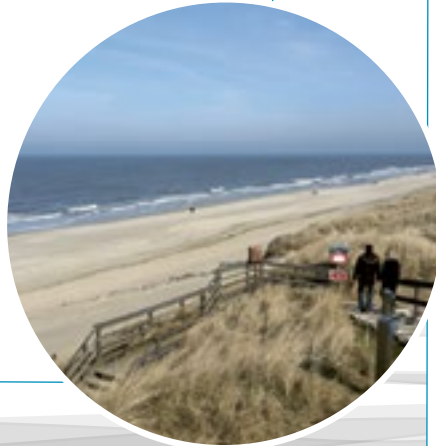
NATURRAUM WATTENMEER

Auf dem Deich, mit Blick zur Nordsee, steht ihr auf der Grenze zum Wattenmeer. Vor euch liegen Salzwiesen und der Strand. Weil sie immer wieder mal überflutet werden, ist der Boden salzig. Nur wenige, stark angepasste Pflanzen wie der Queller können hier überleben.



Bei Flut beginnt gleich dahinter das Meer. Nur einige Sandbänke ragen dann noch aus dem Wasser. Auf ihnen sammeln sich Seehunde und Vögel. Bei Ebbe zieht sich das Meer zurück, es bleiben rund 4.500 Quadratkilometer Sand und Schlick: das Watt. Dort leben Millionen von Muscheln, Würmern, Krebsen und anderen Tieren.

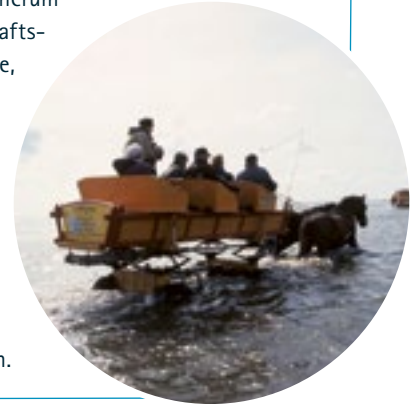
An den Nordsee-Inseln endet das über 11.500 Quadratkilometer große Wattenmeer, das sich etwa 500 Kilometer an der Küste entlangstreckt. Ebbe und Flut verändern diese Landschaft ständig. Sie verschieben Priele und Sandbänke, formen Küstenlinien und verlagern sogar Inseln.



© Thomas Schubert / pixelio

WIRTSCHAFTSRAUM WATTENMEER

Der mit Abstand wichtigste Wirtschaftszweig am Wattenmeer ist der Tourismus. Er bringt jedes Jahr rund 3 bis 5 Milliarden Euro Umsatz. Im Wattenmeer selbst, mehr aber noch in der Region um das Wattenmeer herum spielen auch andere Wirtschaftszweige eine bedeutende Rolle, insbesondere der Schiffsverkehr, die Landwirtschaft, die Fischerei und die Energieproduktion. Zum Teil werden noch Öl und Gas gefördert, viel mehr Strom erzeugen an der Nordseeküste aber inzwischen Windkraft- und Solaranlagen.



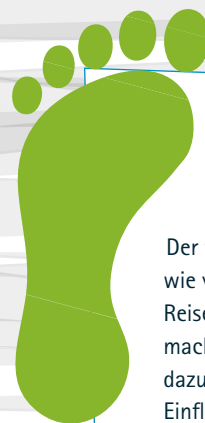
NATIONALPARKS

Nationalparks sind in Deutschland die am strengsten geschützten Gebiete. Dort findet ihr einzigartige oder seltene Landschaften. Viele Tier- und Pflanzenarten kommen frei lebend fast nur noch in Nationalparks vor. Der Mensch kann hier viel über die Natur lernen, darf aber nicht eingreifen, denn für Nationalparks gilt das Motto „Natur Natur sein lassen“.

Zurzeit gibt es in Deutschland 16 Nationalparks, von denen drei gemeinsam das Wattenmeer schützen. Dort kommt es immer wieder zu Konflikten mit der Ölförderung, die an einer Stelle genehmigt ist, gleichzeitig aber gegen Ziel und Idee der Nationalparks verstößt. Auch die Fischerei-Praxis passt noch nicht zu den Zielen der Nationalparks.

WELTNATURERBE

Der WeltNaturerbe-Titel wird vergeben von einem Komitee der „Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation“ (UNESCO). Zum gesamten Welterbe gehört auch das Weltkulturerbe – zurzeit weltweit über 700 Gebäude oder vom Menschen gestaltete Gebiete. Eine detaillierte Bewerbung muss zeigen, dass ein Gebiet „einzigartigen universellen Wert“ hat, größtenteils unbeschädigt ist und langfristig wirksam geschützt wird. Die Angaben in der Bewerbung werden sorgfältig geprüft. Wenn ein Staat den Schutz eines Welterbe-Gebietes vernachlässigt, kann die UNESCO die Auszeichnung auch wieder zurücknehmen. So trägt der Titel zum erfolgreichen Schutz des Wattenmeeres bei. In Deutschland gehören außer dem Wattenmeer auch die ältesten und wertvollsten Buchenwälder zum WeltNaturerbe sowie die Grube Messel, eine einzigartige Fundstätte von Fossilien.



DER KLIMA-FUSSABDRUCK

Der touristische Klima-Fußabdruck des WWF zeigt, wie viel klimaverändernde Gase durch eine bestimmte Reise in die Atmosphäre gelangen. Den Hauptanteil macht dabei CO₂ aus, die Wirkung anderer Gase wird dazugerechnet. Die farbigen Flächen zeigen, wie viel Einfluss An- und Abreise, Unterkunft, Verpflegung und Aktivitäten vor Ort jeweils haben. Je mehr klimaverändernde Gase produziert werden, desto größer werden die Flächen und der Fußabdruck insgesamt. So lassen sich verschiedene Reisen auf einen Blick vergleichen.

FAKTENPARADE 2

DAS STECKT DAHINTER

TOURISMUS IM WATTENMEER

Heute besuchen jedes Jahr 40 bis 50 Millionen Menschen das Wattenmeer. Die etwas mehr als 3 Millionen Küsten- und Inselbewohner haben sich daran gewöhnt, viele leben davon. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts kommen genügend Gäste, um aus dem Tourismus ein gutes Geschäft zu machen. Das erste Seebad wurde sogar schon 1797 eröffnet. Seitdem dreht sich das Leben vieler Einheimischer um die Gäste. Sie verdienen ihr Geld zum Beispiel mit Hotels und Ferienwohnungen, Restaurants und Souvenirläden, Natur- und Stadtführungen. Da viele Menschen die Natur schätzen und wegen ihr an die Küste kommen, wird auch der Naturschutz für den Tourismus immer wichtiger.



Schlickkreb © Frank Hecker

IM WATTBODEN

Auf und unter einem einzigen Quadratmeter Wattboden können sich 100 Wattwürmer, 300 Herzmuscheln oder 60.000 Schlickkrebse tummeln.

Sie alle finden genug zu fressen, denn im Meerwasser und im Wattboden befinden sich jede Menge organische Stoffe. Das sind lebende oder auch abgestorbene Organismen, die durch die Gezeiten hin- und hergespült werden.

Die Wohnröhre des Wattwurms liegt etwa 30 Zentimeter unter dem Boden. In seiner U-förmigen Röhre nimmt er Sand auf und verdaut die organischen Stoffe darin. Den „sauberen“ Sand scheidet er als Wattwurm-Spaghetti wieder aus. Im Wattenmeer gibt es etwa 30-mal so viele Wattwürmer wie Menschen auf der Welt.



ZONEN IM WATTENMEER

In Deutschland ist das Wattenmeer-Gebiet als Nationalpark geschützt und in Zonen eingeteilt. Es gibt den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer, den Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer und den Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer. Die drei Bundesländer haben in ihren Nationalparks die Zonen zum Teil unterschiedlich festgelegt, aber in einem sind sich alle einig: Es gibt Kernzonen, auch Zone 1 genannt. Eine Kernzone ist ein Gebiet, in das keine Menschen hineindürfen. Hier hat die Natur Vorrang und soll völlig in Ruhe gelassen werden. In den Kernzonen befinden sich Sandbänke, auf denen Seehunde ruhen, oder Rast- und Brutplätze für Vögel.

ZUGVÖGEL

Jedes Jahr steuern rund zehn Millionen Wat- und Wasservögel das Wattenmeer als Rastplatz und „Tankstelle“ auf dem Vogelzug an. Sie landen, rasten, fressen sich Energiereserven an und fliegen dann weiter. Ankommen – Rasten – Fressen – Weiterfliegen heißt ihr Motto auf dem Weg in ihre Brutgebiete und genauso auf ihrem Rückweg.

Deshalb heißt das Wattenmeer auch „Drehscheibe“ des Vogelzugs.

Ohne das Wattenmeer hätten viele Zugvögel nicht genügend Fettreserven für den langen Flug. Mittendrin würde ihnen die Kraft ausgehen.

Typische Zugvögel im Wattenmeer sind Ringelgans, Alpenstrandläufer oder Knutt.



KINDERSTUBE

Viele Nordseefische schlüpfen im Wattenmeer aus dem Ei oder kommen als ganz junge Fische ins Watt. Deshalb heißt es auch „Kinderstube“ der Nordsee. Vor allem Schollen, aber auch viele Heringe und Seezungen wachsen im Wattenmeer heran. Das flache Wasser ist wärmer als das offene Meer und die stark wechselnden Wasserstände halten große Fische fern. Ohne Fressfeinde, aber mit viel Nahrung, wachsen die Jungfische schnell heran.

Auch für viele Vögel sowie Seehunde und Kegelrobben ist das Wattenmeer ihre Kinderstube. Ende Mai beginnt die rund einmonatige Wurfzeit der Seehundweibchen: Sie gebären bei Ebbe auf Sandbänken im Watt. Bereits bei der ersten Flut müssen ihre Jungen schwimmen lernen.



WELCHER URLAUBSTYP BIST DU?

1 WOFÜR WÜRDEST DU FRÜH AUFSTEHEN?

- A** Für guten Wind und tolle Wellen zum Surfen. Oder für eine Joggingtour.
- B** Für einen Sonnenaufgang am Strand, wenn die Luft so schön salzig ist.
- C** Für einen Spaziergang, bei dem ich ein paar Vögel beobachten kann.
- D** Für den gedeckten Frühstückstisch, an dem schon Freunde und Familie auf mich warten.



© Ecomare / Sybke Dijkster

5 WAS MACHST DU, WENN ES REGNET?

- A** Ich bin sowieso schon nass vom Surfen.
- B** Ich gehe zur Massage.
- C** Weiterwandern. Das meiste fällt eh vorbei.
- D** Ich organisiere einen Spielenachmittag.

7 WAS MACHST DU WÄHREND DER ANREISE?

- A** Armdrücken oder Hanteltraining
- B** Ich schlafe ein paar Stunden.
- C** Ich überprüfe die Kamera und den Rucksack.
- D** Ich spiele „Stadt, Land, Fluss“.

2 WAS IST DIR IM URLAUB DAS WICHTIGSTE?

- A** Viel Bewegung.
- B** Sich verwöhnen lassen.
- C** Möglichst viele Tiere sehen.
- D** Unternehmungen mit der Familie.



© Ecomare / Oscar Bos

3 WAS WILLST DU IM URLAUB ESSEN?

- A** Leichte Kost, damit ich gleich wieder losstarten kann.
- B** Besondere Gerichte in teuren Restaurants.
- C** Regionale Küche, am liebsten unterwegs.
- D** Egal was, Hauptsache alle sind zusammen.

4 WAS WÄRE FÜR DICH DAS GRÖSSTE URLAUBS-HIGHLIGHT?

- A** Endlich einen neuen Fahrrad- oder Surfreakord aufzustellen.
- B** Ein Besuch in einem Beauty-Spa.
- C** Eine lebendige Kegelrobbe zu sehen.
- D** Zeit für Gespräche mit Freunden zu haben.

6 WIE WOHNST DU IM TRAUMURLAUB?

- A** In einer Jugendherberge oder einem Sporthotel.
- B** In einem 4-Sterne-Hotel, all-inclusive.
- C** In einem Zelt oder einer Hütte
- D** In einem Ferienhaus mit großem Wohnzimmer.



© Olga Meier-Sander / pixelio

AUFGABE 1

Kreuze bei allen Fragen die Antwort an, die am ehesten auf dich zutrifft. Zähle nach, welchen Buchstaben du am häufigsten angekreuzt hast. Auf der nächsten Seite findest du die Auflösung, welchem Urlaubstyp du entscheidest. Hast du von mehreren Buchstaben die gleiche Anzahl, treffen beide Urlaubstypen auf dich zu.

URLAUBSTYPEN AM WATTENMEER



A

SPORT

Du möchtest im Urlaub am liebsten viel Sport treiben. Drinnen zu sitzen findest du langweilig. Man findet dich beim Surfen am Strand, beim Segeln auf der Nordsee oder auf dem Fahrrad. Am liebsten joggst du auf einer Insel, auf der es wenig oder sogar keine Autos gibt. Du verzichtest lieber auf den Zimmerservice als auf einen Fahrradverleih. Die Zonen des Nationalparks kennst du auswendig, damit du immer weißt, wo Kitesurfen oder Strandsegeln erlaubt sind.



© Rainer Sturm / pixelio



© Julien Christ / pixelio

B

WELLNESS

Im Urlaub kann es dir nicht bequem genug sein. Du legst großen Wert darauf, Körper und Seele etwas Gutes zu tun – am besten in einem Luxushotel. An der Nordsee gefallen dir die jodhaltige Luft, das Meeresrauschen und der weite Blick. Entspannung pur! Du probierst gerne neue Wellnessangebote aus wie Strandyoga, Heilfasten oder Ayurveda. Außer für lange Strandspaziergänge und Shopping bewegst du dich nicht aus deinem Hotelzimmer.

C

NATUR

Die Natur ist für dich nicht bloß eine schöne Kulisse, sondern der Hauptgrund für die Reise ans Wattenmeer. Du bist neugierig und möchtest im Urlaub mindestens eine neue Tier- oder Pflanzenart kennenlernen. Die Kamera ist dein ständiger Begleiter und du wagst dich sogar im Regen vor die Tür. Den Wattvögeln macht die Nässe schließlich auch nichts aus. Am liebsten fährst du mit dem Kutter zu den Seehundbänken oder besuchst die Ringelgans-Tage im Wattenmeer. Im nächsten Urlaub möchtest du unbedingt mal einen Seestern finden.



© Martin Stock

D

FAMILIE

Am liebsten bist du mit deiner Familie oder einer Gruppe von Freunden zusammen. Endlich habt ihr Zeit für Gespräche und gemeinsame Aktivitäten. Bei Regen organisierst du einen Schwimmbadbesuch für alle und am Strand buchst du einen Strandkorb für die ganze Urlaubszeit. Das Museum in deinem Urlaubsort kennst du schon, aber das Nationalpark-Haus möchtest du auf jeden Fall noch besuchen. Den nächsten Urlaub möchtest du auf einem Ferien-Bauernhof verbringen.



© Rainer Sturm / pixelio

EIN REISEZIEL FÜR ALLE

URLAUB AM WELTNATURERBE WATTENMEER

Im Strandkorb die Füße hochlegen und das Rauschen der Brandung genießen. Die muschelverzierte Sandburg gegen die Flut verteidigen. Barfuß durchs Watt in den Sonnenuntergang spazieren. Das ist noch lange nicht alles!

Seit über 100 Jahren ist die Nordseeküste mit ihrem Watt und ihren Inseln ein immer beliebter werdendes Urlaubsziel. Denn: Nordseeluft erfrischt Körper und Geist! Ob sportlich oder gemütlich an den Deichen entlanglaufen, ob Radfahren oder Klima-Walking auf der Promenade mit Meeresblick: Hier können Sie ohne Anstrengung Gesundheit und Fitness verbessern. Und wenn's ein bisschen mehr Bewegung sein darf, kommen Sie auch auf Ihre Kosten: Schwimmen, Surfen und Beachvolleyball sind nur einige der Sportarten, bei denen Sie im oder am Wasser Ihr Bestes geben können.

Wellness für Körper und Seele

Die moderne Hotellerie an der Nordsee lässt wenig Wünsche offen: Genießen Sie die vielfältige norddeutsche Küche, mancherorts sogar von Sterne-Köchen zubereitet. Entspannen Sie in Pool und Sauna oder bei einer Massage. Probieren Sie die Wellness-Spezialität des Nordens: Bei Thalasso-Anwendungen verwöhnen Spezialisten Ihnen Haut und Seele mit



Meerwasser, Algen oder Heilschlamm. Natürlich gibt es außer Hotels auch Ferienwohnungen und Campingplätze in allen Größen und Lagen!

Die einzigartige Landschaft des Wattenmeers muss aber nicht Kulisse bleiben: Ihre Ursprünglichkeit und Weite erleben Sie jederzeit hautnah, im oder am Wasser, auf dem Rad oder zu Fuß. Bei Führungen durch Watt und Salzwiesen tauchen Sie ein in die Tier- und Pflanzenwelt. Hintergrundwissen und spannende Geschichten liefern Ihnen auch die zahlreichen Infozentren des Wattenmeers, das als Nationalpark geschützt und sogar als Weltnaturerbe anerkannt ist.




Auch die Kleinen kommen nicht zu kurz

Der Strand ist die Mega-Sandkiste schlechthin – inklusive natürlichem Wasserspielplatz und Muschel-Schätzen. Außerdem bieten Tier- und Freizeitparks alles zum Staunen, Spielen und Lernen. Und auch sonst locken Kinderprogramme, in denen der Nachwuchs nebenbei noch viel über die Umwelt lernt.

Partys, Konzerte, Kino, Vorträge und Lesungen sind Teil des vielfältigen Kulturprogramms für Einheimische und Gäste.

So vielfältig wie das Leben im Nationalpark Wattenmeer, so vielfältig ist auch das Angebot für Sie. Zwischen Watt, Strand und Dünen bleiben wenig Wünsche offen.

AUFGABE 2

-  Lies den Text und lege eine Liste aller Aktivitäten an, die Urlauber an der Nordsee machen können.
-   Mache den ersten Teil dieser Aufgabe und überlege, welche touristische Infrastruktur (zum Beispiel Hotels, Straßen, Strandkorbverleih) für die Aktivitäten nötig ist.



- Mache den ersten und zweiten Teil dieser Aufgabe und notiere, welche Urlaubstypen aus Aufgabe 1 welche Infrastruktur verwenden. Vergleiche: Welcher Urlaubstyp benötigt am meisten Infrastrukturen? Wie unterscheiden sich die Infrastrukturen?

BESTEHT DAS WATT NUR AUS MATSCH?

■ Wattführer Klaus Hansen führt jedes Jahr mehrere Hundert Besucher durchs Watt. Für viele ist es ein ganz besonderes Erlebnis, auf das sie warten müssen, bis der Meeresboden freiliegt. Was auf den ersten Blick langweilig wirkt, entpuppt sich auf den zweiten Blick als wimmelnder Lebensraum. Stell dir vor, du bist mit Klaus unterwegs. Ab und zu weht der Wind ein paar von Klaus' Erklärungen davon.

SO, UND DAS HIER IST EIN
-----HAUFEN! DER WURM SITZT
UNGEFÄHR 30 ----- TIEFER, SICHER
VOR VÖGELN UND FISCHEN. SEIN GANG SIEHT AUS WIE
EIN „U“. IN DIE EINE ÖFFNUNG KOMMT SAND REIN, AUS
DER ANDEREN WATTWURM-SCHIET RAUS. IST ABER AUCH
BLOSS SAND, BESONDERS SAUBERER SOGAR: DAS
„SCHMUTZIGE“ ----- ZEUG HAT
DER WATTWURM VERDAUT.

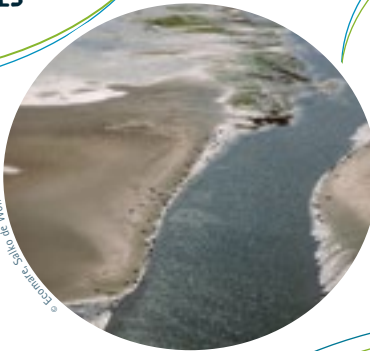
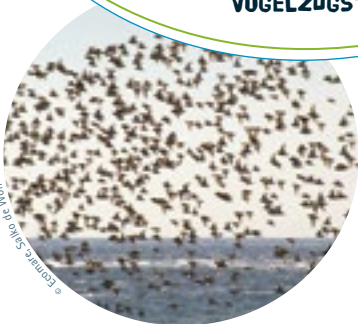


APPETITLICH, ODER? FÜR
VÖGEL IST DAS WIE EIN BUFFET!
JEDES JAHR KOMMEN RUND 10 MILLIONEN
ZUGVÖGEL HIERHER, ZUM BEISPIEL -----
-----, ALPENSTRANDLÄUFER UND KNUTT. DIESE
WAT- UND WASSERVÖGEL STÄRKEN SICH HIER FÜR
DEN WEITERFLUG AN DIE KÜSTEN WEITER SÜDLICH,
BIS NACH AFRIKA - DENN SO VIEL FUTTER WIE HIER
FINDEN SIE NIRGENDWO SONST. DARUM HEISST
DAS WATTENMEER AUCH
„----- DES
VOGELZUGS“.

IM ----- GIBTS UNGEFÄHR 30-MAL
SO VIELE WATTWÜRMER WIE MENSCHEN AUF DER WELT.
UNTER DEM QUADRATMETER, AUF DEM ICH STEH, KÖNNTEN
HUNDERT DAVON SEIN. ODER 300 -----
ODER 60.000 SCHLICKKREBSE. ICH FANG GLEICH MAL AN
ZU BUDELN...

... UND
DAS HIER IST EIN
PRIEL. DA DRIN SITZEN UNSERE
TIERISCHEN FREUNDE BEI EBBE NICHT AUF
DEM TROCKENEN. VIELE FISCHE KRIEGEN HIER
IHREN NACHWUCHS, DER IST IM WATT NÄMLICH
SICHER VOR GRÖßEREN FISCHEN, WEGEN DER
STARK WECHSELNDEN -----
DESWEGEN NENNT MAN DAS WATTENMEER
AUCH DIE -----
DER NORDSEE!

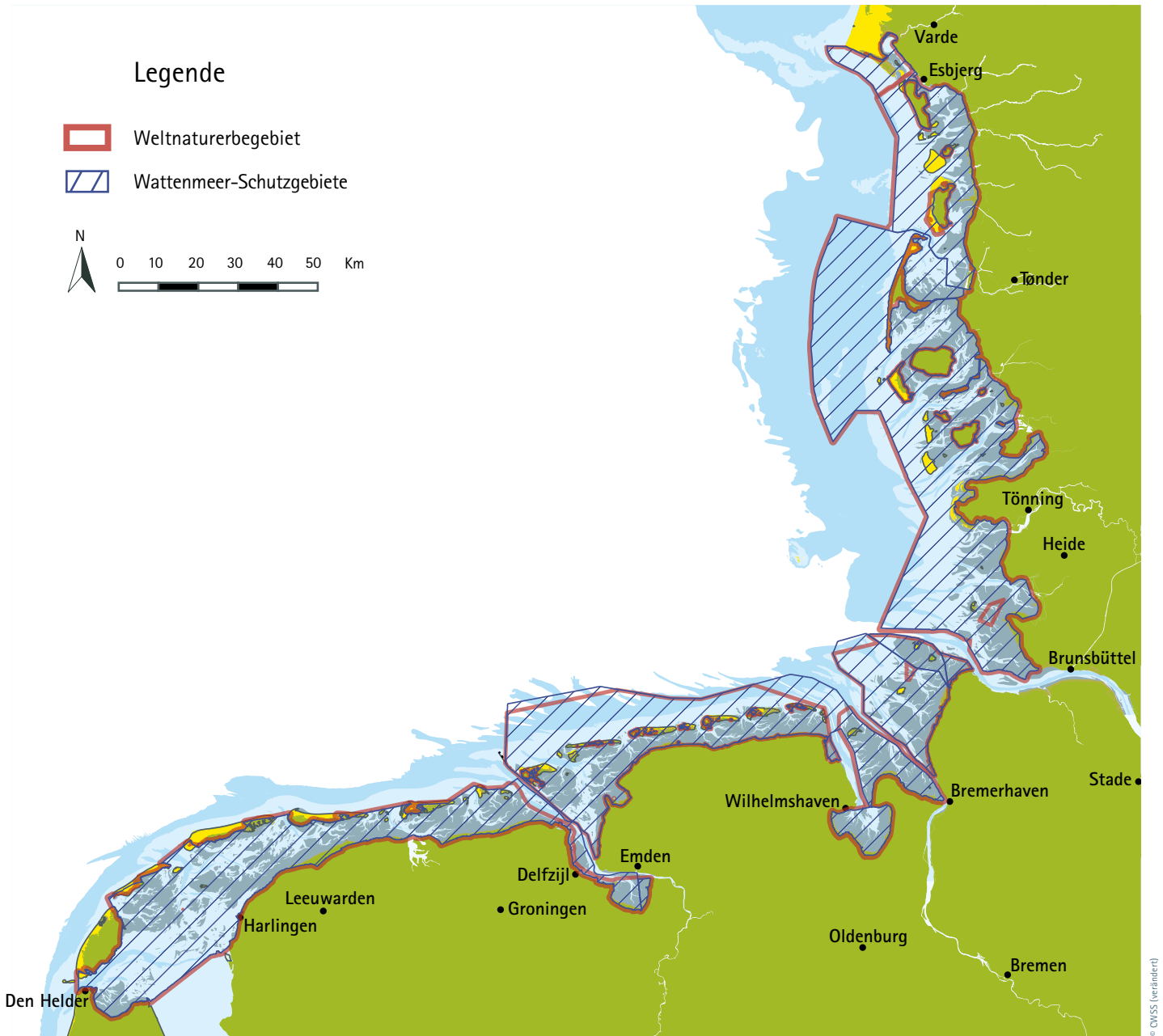
TJA, DAS IST ALSO UNSER WATT.
IN EIN PAAR STUNDEN IST HIER WIEDER LAND
UNTER. ABER DAS WATTENMEER RAGT BIS HOCH ZUM
DEICH. DER STRAND UND DIE ----- GEHÖREN
AUCH DAZU. DIE SIND SO SALZIG, DASS DA NUR ANGEPASSTE
PFLANZEN WIE DER ----- WACHSEN KÖNNEN. DIE
GUCKEN WIR UNS ZUM SCHLUSS NOCH MAL AN ...
ABMARSCH!




AUFGABE 3


🔧 Fülle die Lücken im Text. Die Texte aus der Faktenparade „Im Wattboden“, „Zugvögel“, „Kinderstube“ und „Naturraum Wattenmeer“ sind hilfreich, um die Lösung zu finden.

WO LIEGT EIGENTLICH DAS WATTENMEER?



AUFGABE 4

 Zeichne die Ländergrenzen mithilfe eines Atlas auf der Karte ein.
Schreibe die Namen der Länder auf die Karte.

 Beschrifte zusätzlich die beliebten Urlaubsorte Ameland, Fanø, Schiermonnikoog, Rømø, Texel, Sylt, St. Peter-Ording, Cuxhaven, Norderney, Hallig Hooge, Ribe und Husum auf der Karte.



Das Weltnaturerbegebiet besteht aus verschiedenen Schutzgebieten. Beschrifte auf der Karte die fünf Schutzgebiete:

Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer
Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer
Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer
Natur- und Wildreservat Dänisches Wattenmeer
Niederländisches Wattenmeer-Schutzgebiet

AUSGEZEICHNET? ALS WAS?

WELTNATURERBE: NATURSCHUTZ-OSCAR FÜR DAS WATTENMEER

■ Ob für Drehbuch, Nebenrolle oder Filmmusik: Wer in Hollywood den Oscar bekommt, wird auf der ganzen Welt für seine einzigartige Leistung geachtet. Ähnlich ist es mit dem Titel „Weltnaturerbe“, der für einzigartige und gut geschützte Natur verliehen wird.

2009 wurde das Wattenmeer von der UNESCO zu einem solchen „Superstar“ der Naturgebiete ernannt. Weltweit gibt es nur ungefähr 230 Weltnaturerbe-Stätten (Stand 2015). Jede ist einzigartig, alle sind geschützt und viele sind sehr berühmt. Die Auszeichnung zum Weltnaturerbe ist eine große Ehre, bedeutet aber auch eine große Verantwortung für den Schutz, denn schließlich ist so eine Stätte einmalig auf der Welt.

Das niederländisch-deutsch-dänische Wattenmeer ist das weltweit größte zusammenhängende Wattengebiet der Welt. Es ist erst wenige Tausend Jahre alt und damit für eine Landschaft noch sehr jung. Wind und



© Raif Reletschek / wikipedia

Wellen sorgen für ständige Veränderung. Alle Lebewesen müssen sich an diese ständig wechselnden Bedingungen immer wieder anpassen, was über 10.000 Tier- und Pflanzenarten gelingt. Die vielen Tiere und Pflanzen des Watts bieten Nahrung für rund 10 Millionen Zugvögel und machen das Wattenmeer unverzichtbar für den Erhalt der globalen Artenvielfalt.

In Deutschland ist das Wattenmeer als Nationalpark streng geschützt. Auch in Dänemark ist das Wattenmeer Nationalpark und in den Niederlanden ein großes Schutzgebiet. Damit sind der Schutz und Erhalt des Wattenmeeres auch für die Zukunft gesichert.

WELTNATURERBE-STÄTTEN RUND UM DEN GLOBUS

Das Great Barrier Reef (Australien) ist das größte von Lebewesen errichtete „Bauwerk“ der Welt. Korallen haben im Meer eine Landschaft aus Riffs und Inseln



© Richard Ling / wikipedia

geschaffen, die größer ist als Großbritannien. In ihr leben Wale und Meeresschildkröten, unzählige Fische und viele andere Meerestiere.

Die Serengeti (Tansania) ist eines der letzten großen Wildnisgebiete Afrikas. Dort leben viele der Tiere, die du aus Zoos und Büchern kennst, zum Beispiel Elefanten, Zebras, Giraffen, Löwen, Gnus und Hyänen.



© Nivanczer / wikipedia



© Chen Siyuan / wikipedia

Der Grand Canyon (USA) ist eine gewaltige Schlucht. Mit seinen 450 Kilometern Länge könnte er Deutschland quer in zwei Hälften teilen. Millionen von Jahren brauchte der Fluss Colorado, um den Grand Canyon aus dem Gestein herauszuwaschen.

AUFGABE 5

🔧 Schreibe mindestens fünf Dinge auf, die das Weltnaturerbe Wattenmeer besonders machen.

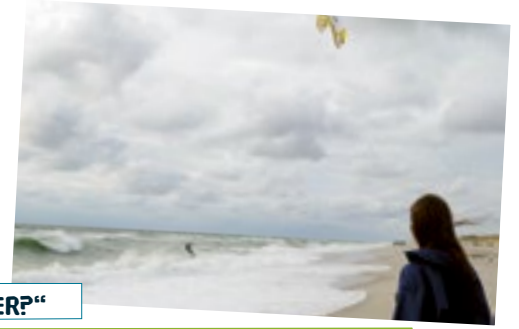
🔧 Schreibe einen kurzen Text für jemanden, der noch nie vom Wattenmeer gehört hat. Erläutere darin, was das Wattenmeer ist und was daran so besonders ist, dass es zum Weltnaturerbe ernannt wurde.

📍 Orientiere dich dabei an den Texten zu den Weltnaturerbebestätten rund um den Globus.

🔧 Die Auszeichnung von Naturgebieten zum Weltnaturerbe ruft viel Aufmerksamkeit hervor und möglicherweise fahren mehr Touristen dorthin. Überlege, zu welchen Problemen das führen könnte, und schreibe drei Beispiele dafür auf.

MARC SOLL WOANDERS SURFEN - WIESO?

Marc hat eine neue Stelle zum Kitesurfen gefunden. Er baut seinen Kite – den Lenkdrachen, der ihn auf seinem Surfbrett übers Wasser ziehen soll – am Strand auf. Das Wetter ist perfekt, er freut sich auf den Start. Da wird er von Lea angesprochen, einer jungen Frau mit Klemmbrett unterm Arm und Fernglas um den Hals.



LEA: „HI. GUTER TAG ZUM SURFEN?“

MARC: „OH JA! UND WAS MACHST DU HIER?“

LEA: „VÖGEL ZÄHLEN. ICH MACH HIER EIN FREIWILLIGES ÖKOLOGISCHES JAHR.“

MARC: „COOL.“

LEA: „SAG MAL... KÖNNTEST DU AUCH WOANDERS AUFS WASSER?“

MARC: „SCHON. ICH HAB HALT BEIM JOGGEN DEN STRAND HIER ENTDECKT UND DER IST EINFACH PERFEKT. STÖR ICH DICH ETWA?“

LEA: „NÖ, MICH NICHT. ABER DIE TIERE.“

MARC: „OKAY? ABER ICH MACH KEINEN LÄRM, KEINEN DRECK... ICH NEHME MEINEN MÜLL MIT UND ALLES.“

LEA: „DAS IST SUPER, DAMIT BIST DU RÜCKSICHTSVOLLER ALS VIELE ANDERE. ABER DEIN KITE IST TROTZDEM EIN PROBLEM.“

MARC: „WIESO? DER FLIEGT DOCH WEIT ÜBER DEM WASSER?“

LEA: „JA, ABER DIE VÖGEL HALTEN IHN FÜR EINEN GREIFVOGEL UND KRIEGEN PANIK. DABEI VERLIEREN SIE WAHNSINNIC VIEL ENERGIE UND SCHAFFEN DEN FLUG IN DEN SÜDEN DANN VIELLEICHT NICHT MEHR.“

MARC: „OH, DAS WUSSTE ICH GAR NICHT. DANN IST DAS KITESURFEN HIER WOHL VERBOTEN?“

LEA: „JA. WIR SIND HIER MITTEN IM SCHUTZGEBIET, IM NATIONALPARK WATTENMEER. ALLES, WAS TIERE STÖRT ODER PFLANZEN UND LANDSCHAFT SCHADET, IST HIER VERBOTEN. IN DIESER ZONE DARF MAN NICHT SURFEN, EIN PAAR KILOMETER WEITER HAT DIE NATIONALPARKVERWALTUNG DAS KITESURFEN ABER ERLAUBT.“

MARC: „WAS MEINST DU MIT ZONE?“

LEA: „DER NATIONALPARK IST IN VERSCHIEDENE SCHUTZZONEN UNTERTEILT. DIE KERNZONE – MANCHMAL HEISST DIE AUCH ZONE 1 ODER RUHEZONE – DARF GAR NICHT ODER NUR AUF WEGEN BETRETEN WERDEN.“

MARC: „NA GUT, DANN LASS ICHS HIER. SCHADE, DASS ICH DAS NICHT VORHER WUSSTE.“

LEA: „DANKE – AUCH IM NAMEN DER VÖGEL. KANN ICH DIR HELFEN, DEN SCHIRM WIEDER ZUSAMMENZULEGEN?“

MARC: „JA, GERN.“



EIN JAHR FÜR DIE UMWELT

Wenn du nach deiner Schulzeit eine Zeit lang für die Umwelt arbeiten willst, kannst du das in einem Freiwilligen Ökologischen Jahr oder beim Bundesfreiwilligendienst tun. Im Wattenmeer zum Beispiel zeigt und erklärst du dann Besuchern den Nationalpark, betreust Ausstellungen und zählst Vögel.

AUFGABE 6



Schreibe auf, warum Marc an dem Strand nicht kitesurfen soll.



Erkläre zusätzlich, welche Bedeutung die Kernzone im Nationalpark Wattenmeer hat. Informationen darüber, was ein Nationalpark eigentlich ist, findest du in der Faktenparade.



Recherchiere die Unterschiede zwischen einem Nationalpark und einem Weltnaturerbe. Informationen dazu findest du in der Faktenparade.

Zugvögel bedrohen Kitesurfer

Interessenskonflikte ums Wattenmeer

St. Peter-Ording. Naturschützer fordern zum Schutz von Zugvögeln Einschränkungen beim Kitesurf World Cup. Die Veranstalter sollen Regelungen und Kontrollen verschärfen. Diese fürchten Umsatzeinbußen und haben dabei auch Vertreter der lokalen Wirtschaft auf ihrer Seite.

Den World Cup gibt es seit 2006, heute ist er das größte Kitesurf-Event der Welt. 2014 waren 122 Surfer aus 26 Nationen am Start, 215.000 Besucher feierten mit ihnen. Das Rahmenprogramm ist mitgewachsen: Auf mittlerweile 20.000 Quadratmetern locken eine Budenmeile, BMX- und Skate-shows, eine Kite-Messe sowie täglich Konzerte und Partys. Von den Besuchern profitiert auch die Region, da sie überwiegend vom Tourismus lebt.

Nur: Das Ganze findet mitten im Nationalpark statt, einem Naturschutzgebiet höchster Stufe und Teil des Weltnaturerbes Wattenmeer. Daher kritisieren Umweltschützer nicht ohne Grund die laute Musik bis spät in die Nacht, den Missbrauch von Dünen als Zeltplatz und Toilette, kilometerlange Staus sowie die schweren Lastwagen und Baufahrzeuge, die vor und nach dem Event im Nationalpark anrollen.

Letztlich ist der World Cup allerdings nur Höhepunkt des Interessenkonflikts: Immer wieder gefährden Kitesurfer Vögel, indem sie trotz Verbotes deren Rast- und Brutgebieten zu nahe kommen. Mit bis zu 100 km/h jagen Sportler von ihrem Lenkdrachen gezogen über das Wasser und vollführen dabei akrobatische Stunts. Dadurch in Panik versetzt, können Vögel ihren Nachwuchs verlieren oder so viel Ener-

gie, dass sie die Reise zu ihren Winterquartieren nicht überleben.


Die gesetzlichen Regelungen sind unklar, die Interessen vielfältig. Eine Lösung ist trotz zahlreicher konstruktiver Vorschläge von beiden Seiten noch nicht in Sicht. Zur Schlammschlacht kommt es im Watt jedoch nicht – die Verhandlungen werden allgemein in gutem Ton geführt.



© Martha Hoppe

AUFGABE 7

 Erkläre die Überschrift des Zeitungsartikels.

 Diskutiert zu zweit oder zu mehreren über den Artikel und schreibt eure Position auf: Soll der Kitesurf World Cup weiter stattfinden? Nennt mindestens zwei Argumente dafür oder dagegen.



Löse die ersten beiden Teile dieser Aufgabe.

Schreibe einen Leserbrief zu dem Artikel.

Ein Leserbrief ist eine schriftliche Meinungsäußerung zu einem Artikel. Er stimmt zu, widerspricht, ergänzt oder stellt richtig, was in dem Artikel stand, und wird dann in den folgenden Tagen in der Zeitung abgedruckt. Schreibe einen Leserbrief, in dem du deine Position vertrittst.

KLIMAFREUNDLICHER TOURISMUS – WAS SOLL DAS DENN SEIN?

■ Urlaubszeit heißt für viele, den Kopf ausschalten und sportlich aktiv zu sein. Leider wird dabei häufig die Umwelt besonders belastet. Die meisten Menschen machen nur ein paar Wochen Urlaub im Jahr, viele Menschen auf der Welt sogar gar keinen. Der Tourismus erzeugt trotzdem ungefähr 5 Prozent der gesamten Treibhausgase (z.B. CO₂), die den Klimawandel extrem beschleunigen. Der dadurch viel schneller steigende Meeresspiegel könnte an der Nordseeküste Wattflächen, Salzwiesen und selbst ganze Inseln auf Dauer überfluten. Klimaschutz ist also auch Wattenmeer-Schutz. Nicht jeder Urlaub erzeugt gleich viele Treibhausgase. Hier siehst du vier Beispiele für Urlaubsreisen und welche Klimabelastung sie darstellen.



© Photo Toak Kit, Ameland

URLAUB FÜR ALLE

Es ist das Highlight des Jahres für Lara (11), Finn (9) und ihre Eltern: Immer im August geht es für 16 Tage mit dem Auto in den Urlaub nach Norddeich. Fast jeden Tag fahren sie an den Strand, Bade- und Picknicksachen im Kofferraum. Aber auch Festivalbesuch, Erlebnispark und Tagesausflüge stehen auf dem Familienprogramm. Dazwischen relaxen und essen die vier in der Ferienwohnung, ab und an auch im Restaurant. Zurück zu Hause in Hamburg bleibt der Familien-Alltag noch eine ganze Weile entspannt – und alle freuen sich schon auf die nächsten Sommerferien.

KOHLENDIOXID PRO PERSON

AN- UND ABREISE: 30 KG
UNTERKUNFT: 60 KG
VERPFLEGUNG: 17 KG
AKTIVITÄTEN VOR ORT: 6 KG
GESAMTE REISE: 113 KG

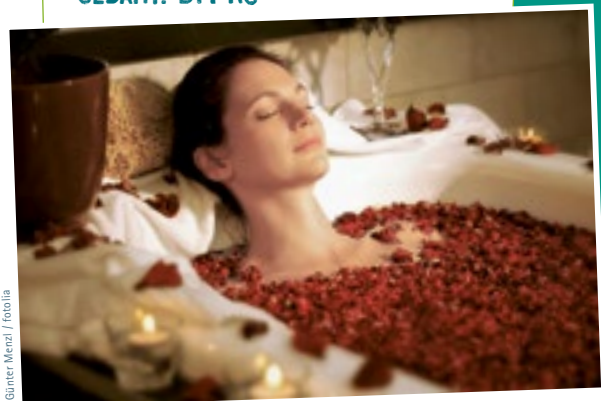


URLAUB ERSTER KLASSE

Emma Weinhuber (29) genießt, dass sich auch im Urlaub alles um sie dreht – nur ganz ohne Stress: Zweimal im Jahr lässt sie sich auf Sylt im teuren Wellness-Hotel verwöhnen, genießt Strandsauna, Massagen und die leichte Küche der Sylter Meisterköche. Abends fläzt sie sich allein an den Strand, genießt Ruhe, Meeresrauschen und Seeluft. Nach vier Tagen geht es dann gut erholt per Direktflug zurück nach München, natürlich in der Business Class. Im Gepäck hat sie fast immer neue Ideen für ihre Firma – und ein neues Souvenir für ihren Schreibtisch.

KOHLENDIOXID PRO PERSON

AN- UND ABREISE: 407 KG
UNTERKUNFT: 60 KG
VERPFLEGUNG: 47 KG
AKTIVITÄTEN VOR ORT: 0 KG
GESAMT: 514 KG



© Günter Menz / fotolia

KLIMASCHUTZ IM URLAUB – WIE GEHT DAS?

TIPP

Wenn du das Klima schützen willst, hilft dir der „Klima-fußabdruck“. Damit kannst du vergleichen, wie viel Kohlendioxid bei einem Urlaub entsteht, zum Beispiel durch Autofahrten, Flugreisen, Lebensmittel-Transport oder den Betrieb von Gebäuden. Durch die Wahl deines Urlaubs kannst du also selbst zum Klimaschutz beitragen.



© Olga Meier-Sander / iStockphoto

URLAUBSZEIT = ABENTEUER

Als die Ferien anfangen, ist für Jasmin (26) und Emre (25) eines klar: Jetzt geht's raus aus Kassel, rein ins Grüne, irgendwohin. Hauptsache Freiheit! Diesmal landen sie mit Jasmins altem VW-Bus auf einem Zeltplatz nahe Cuxhaven. Dort genießen sie den Sommer, die Natur und das Essen frisch vom Bauernhof. Warme Mahlzeiten gibt es nur ab und zu vom Campingkocher, Wanderungen und Fahrradtouren dafür jeden Tag. Und Jasmins alter VW-Bus hat Pause – außer für einen Ausflug ins Naturmuseum. Nach acht Tagen fahren sie wieder Richtung Süden. Und sie sind sich sicher: Irgendwann kommen sie zurück an die Nordsee.



**KOHLENDIOXID
PRO PERSON**

**AN- UND ABREISE: 80 KG
UNTERKUNFT: 0 KG
VERPFLEGEUNG: 0 KG
AKTIVITÄTEN VOR ORT: 3 KG
GESAMTE REISE: 83 KG**



© Fotomare / Syntex Dijkken

URLAUB ZUM AUSPOWERN

Marc (17) steht auf den sportlichen Kick. Seit letztem Sommer ist Kitesurfen für ihn das Größte. Deshalb geht es dieses Jahr von Dresden mit der Bahn nach Sankt Peter-Ording, wo der World Cup stattfindet. Acht Tage lang reitet er die Wellen. Und wenn Ebbe ist, sind Joggen und Radfahren angesagt. Das preisgünstige Hotel sieht er fast nur zum Schlafen, abends isst er in Schnellrestaurants oder an Imbissbuden. Nach dem Urlaub sind seine Ersparnisse aufgebraucht – aber wozu gibt es Ferien- und Nebenjobs?

**KOHLENDIOXID
PRO PERSON**

**AN- UND ABREISE: 100 KG
UNTERKUNFT: 42 KG
VERPFLEGEUNG: 30 KG
AKTIVITÄTEN VOR ORT: 0 KG
GESAMTE REISE: 172 KG**



KLIMAGÜNSTIG

Im Vergleich zu anderen Urlaubszielen schneidet das Wattenmeer ziemlich gut ab. Im Durchschnitt produziert jeder Wattenmeer-Urlauber 15 kg CO₂ pro Tag und 150 kg pro Reise. Der Tourismus der gesamten Wattenmeer-Region trägt mit 1,5 Millionen Tonnen CO₂ zum Klimawandel bei. Aber auch ein Urlaub im Wattenmeer kann mehr oder weniger klimafreundlich sein – je nach Gestaltung.

AUFGABE 8

Überlege, was klimafreundlicher Tourismus bedeutet. Schreibe mindestens zwei Aspekte auf.

AUFGABE 9



Kreise bei jeder der vier Reisen ein, durch welchen Bereich am meisten Kohlendioxid (CO₂) ausgestoßen wird.



Suche dir ein Urlaubsbeispiel aus und schreibe auf, wie der Urlaub klimafreundlicher ablaufen könnte. Anregungen findest du, wenn du die Urlaube miteinander vergleichst.



Vergleiche die Zahlen zum CO₂-Ausstoß aller Urlaube. Stelle einen Urlaub zusammen, der so wenig CO₂ wie möglich produziert. Beschreibe, wie die An- und Abreise, die Unterkunft und die Aktivitäten vor Ort aussehen könnten.

WIE BEEINFLUSSEN DIE GÄSTE DAS LEBEN DER EINHEIMISCHEN?

■ Im Interview erzählen sechs Küstenbewohner, welche Erfahrungen sie mit den Touristen gemacht haben.

RØMØ 650 EINWOHNER
1,9 MILLIONEN BESUCHER PRO JAHR

SCHIERMONNIKOOG 940 EINWOHNER
280.000 BESUCHER PRO JAHR

HALLIG HOOGE 108 EINWOHNER
90.000 BESUCHER PRO JAHR

HUSUM 22.500 EINWOHNER
4,0 MILLIONEN BESUCHER PRO JAHR

Meine Frau und ich haben viele Veränderungen im Tourismus miterlebt. Seit 1954 können Ferienhäuser auf Schiermonnikoog mit Erdgas geheizt werden, das hat die Saison stark verlängert. 1962 wurde der Hafen gebaut, das erleichtert An- und Abreise. Früher kamen die Touristen für eine Woche. Heute bleiben viele nur ein paar Tage, um Ruhe zu finden. Das Leben auf dem Festland ist schneller und anstrengender geworden. Gut für die Wirtschaft hier! *Sieger R., (77), Schiermonnikoog (Niederlande)*

Auf Rømø gibt es „Tourismus-Jahreszeiten“: Im Sommer ist die Insel voll froher Menschen, die Ferien machen. Läden und Eisdielen erwachen dann zum Leben. Wenn die Saison vorbei ist, kehren Ruhe und Frieden ein. Das ist eine gute Balance. Mein Mann und ich sind aber froh, dass wir hier ganzjährig Arbeit haben. Bei vielen Jobs im Tourismus-Umfeld ist das Einkommen weder hoch noch beständig. *Tanja R., (38), Rømø (Dänemark)*



Ich mache hier mein Freiwilliges Ökologisches Jahr beim WWF. Es ist großartig, wenn Touristen zu mir kommen, unsere Angebote loben und es toll finden, wie ich hinter meiner Arbeit stehe. Leider gibt es auch Urlauber, die uns nicht ernst nehmen, besonders im Sommer, wenn so viele hier sind. Aber je mehr Menschen sich für das Wattenmeer begeistern, desto mehr stehen auch hinter dem Nationalpark.

Annemarie G., (20), Husum (Deutschland)



Ich vermiete zwei Ferienwohnungen und erkläre den Gästen das Wattenmeer und seine Tiere – einer der schönsten Berufe, die ich kenne. Hier zu leben ist fast wie Urlaub. Nur im Sommer wird es eng, wenn bis zu 800 Tagesgäste auf einmal unsere kleine Hallig besuchen. Manchmal wünsche ich dann, es wären weniger. Aber wer sich hier wohlfühlt, kommt irgendwann auch als Übernachtungsgast wieder! *Katja J., (40), Hallig Hooge (Deutschland)*



Ich bin hier auf der Insel geboren. Es ist schön ruhig und es gibt viel Natur. Im Sommer kommen Touristen, dann ist richtig was los. Wir können neue Menschen kennenlernen und ordentlich Geld verdienen. In ein paar Jahren möchte ich einen Nebenjob in dem Hotel haben, wo mein Vater arbeitet. Wenn ich erwachsen bin, gehe ich aber ans Festland, denke ich. Dort wohnen einfach mehr Menschen.

Job N., (16), Schiermonnikoog (Niederlande)



Ich habe schon als Kind am Wattenmeer gewohnt. Wir radelten bei Flut zum Baden ans Meer und spielten in den Dünen. Heute lebe ich in Ribe. Bei Ebbe kann man von hier mit dem Auto oder Traktorbus quer durchs Watt nach Mandø fahren, einer kleinen Insel. Im Frühjahr und Herbst kommen Touristen nach Ribe, um die „Schwarze Sonne“ zu sehen: Tausende Stare schwärmen dann am Himmel in unglaublichen Formationen.

Mette L. G., (74), Ribe (Dänemark)



AUFGABE 10

Suche dir eine der sechs interviewten Personen aus. Was ist in ihrem Alltag anders als in deinem? Nenne mindestens drei Unterschiede.

Lies dir alle Interviews durch. Arbeite Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen dem Leben am Wattenmeer und deinem Leben heraus.



Sieh dir den Vergleich von Touristen- und Einwohnerzahlen an. Bei welchen Orten kommen die meisten Touristen auf einen Einwohner? Rechne das Verhältnis aus und überlege, wie der Tourismus das Leben der einheimischen Bevölkerung an diesen Orten beeinflusst.

WELCHEN BERUF HÄTTEST DU GERN?

■ Menschen, die am Wattenmeer leben, haben sehr oft Berufe, die mit dem Tourismus zu tun haben. Sie bieten Leistungen an, für die die Gäste bereit sind Geld zu bezahlen, zum Beispiel Ausflüge, Übernachtungsmöglichkeiten oder besondere Aktivitäten. Die auf diesem Arbeitsblatt genannten Berufe zeigen nur einige Bereiche, in denen Menschen an der Nordsee arbeiten können. Es gibt aber noch viele mehr!



WATT-
FÜHRERIN

TRECKER-
FAHRERIN

KUTSCHERIN



FAHRRAD-
VERLEIHER

HOTEL-
CHEFIN

KIOSK-
BESITZER



FREMDE-
N-FÜHRER

KELLNER

STRAND-
KORBVER-
MIETERIN



KOCH



VOGEL-
SCHÜTZER



AUSFLUGS-
SCHIFFER

FOTOGRAF



SEGEL-
LEHRERIN



POST-
SCHIFFER

LEBENS-
RETTER



NATIONAL-
PARK-
RANGER



AUFGABE 11

Welchen Beruf würdest du am Wattenmeer ausüben wollen und warum?

Welches Angebot würdest du dir für die Touristen am Wattenmeer ausdenken?

Löse den vorigen Aufgabenteil. Überlege, ob dein Angebot für die Touristen Einfluss auf die Natur hat. Schreibe auf, wie du dein Touristen-Angebot so gestalten kannst, dass es gleichzeitig gut für die Natur, gut für Gäste und Einwohner und auch wirtschaftlich erfolgreich ist.

TOURISMUS UND NATURSCHUTZ - GEHT DAS ZUSAMMEN?

Der Tourismus bringt jedes Jahr Milliarden Euro in die deutschen, dänischen und niederländischen Wattenmeer-Regionen. Ohne die vielen Touristen hätten viele Einheimische keine Arbeit und würden kein Geld verdienen. Doch die vielen Gäste besuchen ein sehr empfindliches Naturgebiet, das gut geschützt werden muss.

Um das zu ermöglichen, haben sich Touristiker und Naturschützer aus allen drei Wattenmeer-Staaten zusammengesetzt und überlegt, wie man einen nachhaltigen Tourismus gestalten könnte. Heraus kamen sehr sinnvolle Überlegungen:

- ▶ Tourismus und Naturschutz sollen Hand in Hand gehen. Jeder, der im Tourismus arbeitet, soll dafür sorgen, dass das Wattenmeer erhalten bleibt.
- ▶ Alle Beteiligten, zum Beispiel der Naturschutz, der Tourismus und die Menschen vor Ort sollen vom Weltnaturerbe Vorteile haben.
- ▶ Die Menschen, die am Wattenmeer leben oder es besuchen, sollen wissen, dass sie sich in einer besonders wertvollen Landschaft aufhalten.
- ▶ Die Touristiker sollen die Gäste über das Weltnaturerbe informieren und damit werben.

Damit das klappt, müssen bestimmte Dinge getan werden ...

ERSTES STRATEGISCHES ZIEL

Alle Akteure haben ein grenzübergreifendes Verständnis für die Werte des Weltnaturerbes Wattenmeer und schätzen sie.

ZWEITES STRATEGISCHES ZIEL

Die Akteure übernehmen Verantwortung für und unterstützen den Schutz des „außergewöhnlichen universellen Wertes“ bei ihrem Engagement im Tourismusmanagement und in der Produktentwicklung.

DRITTES STRATEGISCHES ZIEL

Der Tourismussektor leistet konsistente Kommunikations- und Marketingarbeit und bewirbt die hochwertigen Tourismusangebote in der Destination Weltnaturerbe Wattenmeer.

VIERTES STRATEGISCHES ZIEL

Naturschutz, Tourismus und örtliche Bevölkerung profitieren vom Status des Wattenmeeres als Weltnaturerbe.

AUFGABE 12

Texte in offiziellen Dokumenten sind manchmal etwas umständlich formuliert. Lies dir zuerst die vier strategischen Ziele durch und dann die vier Erklärungen im Text. Ordne jedem strategischen Ziel eine Erklärung zu.

Überlege, mit welchen Maßnahmen man die Ziele der Tourismusstrategie erreichen könnte. Schreibe zu jedem Ziel mindestens eine Maßnahme auf. Sieh dir noch einmal die verschiedenen Urlaubstypen an und überlege, ob sich die Maßnahmen je nach Typ unterscheiden.



Die Tourismusstrategie wurde von den drei Ländern, an denen das Weltnaturerbe Wattenmeer liegt, gemeinsam ausgearbeitet. Überlege, warum nicht jedes Land einzeln überlegt hat, wie man den Tourismus im Wattenmeer gestalten kann. Außerdem haben Personen aus dem Tourismus und Personen aus dem Naturschutz zusammengearbeitet. Überlege, welche Herausforderungen es gibt, wenn Menschen aus unterschiedlichen Ländern oder unterschiedlichen Arbeitsbereichen zusammenarbeiten.

AUFGABE 13

Erstelle ein Werbeposter für einen Urlaub am Wattenmeer, das einen der Urlaubstypen von Station 1 anspricht. Verwende so viele Informationen wie möglich aus den Stationen und Aufgaben, die du

bisher bearbeitet hast. Wie kann der Urlaub, für den hier Werbung gemacht wird, besonders klimafreundlich und naturverträglich sein?

DAS KANNST DU TUN, UM DAS WATTENMEER ZU SCHÜTZEN

WERDE JUNIOR RANGER

Übernimm zusammen mit anderen Junior Rangern Aufgaben im Wattenmeer oder einer anderen nationalen Naturlandschaft. Du wirst Experte für Landschaft, Tiere und Pflanzen – am besten dort, wo du zu Hause bist. Infos: www.junior-ranger.de



BESORGE DIR DAS WWF-SCHÜLERHEFT ZUM WATTENMEER

„Das Watt steckt voller Wunder! Auf Entdeckungsreise im Weltnaturerbe und Nationalpark Wattenmeer“. Schon der Titel verrät dir, wo es langgeht: Willst du mehr über das Watt wissen, hilft dir das Schülerheft vom WWF weiter. Auf 44 Seiten findest du – im Hosentaschenformat – Infos, Tipps, Aufkleber und vieles mehr. Du bekommst es in Nationalpark-Häusern und Umweltzentren oder im Internet: www.naturentdecken-shop.de/WWF-Produkte

BESORGE DIR DIE ENTDECKERHEFTE

Für viele deutsche Nationalparks, Biosphärenreservate und Naturparks gibt es Junior-Ranger-Entdeckerhefte – auch fürs Wattenmeer. Darin findest du Spannendes und Tipps zum Gebiet, Rätsel und Spiele. Die Hefte bekommst du in den Infozentren vor Ort und online: www.junior-ranger.de/mach-mit/entdeckertour/entdeckerhefte

SPIEL FAIR IM NATIONALPARK

Um die Natur im Nationalpark zu schützen, befolgst du einige einfache, aber wichtige Regeln. Noch besser: Überzeuge auch Familie, Freunde und Klassenkameraden. Die Regeln findest du in Infozentren, Schutzstationen und im Internet. Beispiel Niedersachsen: www.nationalpark-wattenmeer.de/nds/nationalpark/erlaubt-verboten

Nationalpark
Wattenmeer



BERECHNE DEINEN ÖKOLOGISCHEN FUSSABDRUCK

Für Reisen gibt es den Klima-Fußabdruck. Beim ökologischen Fußabdruck geht es mehr um dein Leben allgemein. Du kannst ihn online selbst ausrechnen, mit dem Durchschnitt vergleichen und herausfinden, was passiert, wenn alle so leben würden. Vielleicht willst du deinen Fußabdruck hinterher sogar schrumpfen? Ein Rechner: www.wwf.de/co2-rechner

ENTDECKE DIE NATUR MIT YOUNG PANDA – DAS WWF-PROGRAMM FÜR KINDER VON 8 BIS 12 JAHREN



Als YOUNG PANDA machst du dich in gemeinsamen Aktionen mit uns für den Schutz der Tiere und ihrer Umwelt stark. Du erfährst im monatlichen Mitgliedermagazin Interessantes über bedrohte Tiere und aktuelle Naturschutzthemen und kannst an spannenden Natur-Erlebnis-Camps teilnehmen. Infos zu YOUNG PANDA findest du auf www.young-panda.de

MACHE EIN JAHR FREIWILLIGEN-DIENST



Sobald du aus der Schule raus bist, kannst du ein Freiwilliges Ökologisches Jahr machen oder dich im Bundesfreiwilligendienst engagieren. Plätze gibt es überall in Deutschland sowohl auf dem Land als auch in der Stadt – und natürlich auch im Wattenmeer. Infos: www.foej.de und www.bundesfreiwilligendienst.de

WWF JUGEND – WELTRETTEN ZUM MITMACHEN FÜR JUGENDLICHE AB 13 JAHRE



Unter dem Motto „Aktiv für unsere Erde“ setzt du dich in gemeinsamen Aktionen mit anderen Mitgliedern für den Schutz bedrohter Arten und ihrer Lebensräume ein. Du kannst unsere Jugend-Camps in ganz Deutschland und Europa besuchen – oder dich in der WWF-Jugend Online-Community engagieren. Infos zur WWF-Jugend findest du auf www.wwf-jugend.de

GIB ACHT BEIM FISCH-EINKAUF

Manche Fischarten sind überfischt, bei anderen werden viele Tiere mitgefangen, die dann einfach sterben. Der Einkaufsratgeber vom WWF hilft bei der Auswahl – ob zu Hause oder im Urlaub. Übrigens: Vor Ort gefangener Fisch ist meist besser als Fisch, der schon große Strecken transportiert wurde. Online: www.wwf.de/fischratgeber

WÄHLE PARTNER DES NATIONALPARKS

Manche Menschen setzen sich bei ihrer Arbeit besonders für den Nationalpark ein. Deswegen dürfen sie sein Logo verwenden. So erkennst du ganz leicht Ausflugsschiffe, Wattführer, Unterkünfte oder Restaurants, die Nationalpark-Partner sind. Nutzt du sie, hilfst du Umwelt und Natur.

KAUFE BEWUSST EIN

Wo und wie Lebensmittel produziert werden, macht einen großen Unterschied bei der Umweltbelastung. Besser sind Produkte aus regionaler und Bio-Landwirtschaft – am besten beides auf einmal. Achte auf Wochenmärkten, in Lebensmittelgeschäften und Restaurants auf Kennzeichnungen oder frage nach.

LERNCHECK

ÜBERPRÜFE DEIN WISSEN

A WIE SICHER FÜHLST DU DICH?

B WO LIEGT DAS WATTENMEER?

Ich kann auf einer Karte von Nordeuropa zeigen, wo ungefähr das Wattenmeer liegt.

Ich weiß, über welche drei Länder sich das Wattenmeer erstreckt.

C NATUR DES WATTENMEERES

Ich kann verschiedene Tiere nennen, die im Wattenmeer leben.

Ich weiß, warum so viele Vögel ins Wattenmeer kommen.

Ich weiß, was ein Wattwurm frisst.

Ich weiß, warum im Wattenmeer so viele Jungfische aufwachsen.

D LEBEN AM WATTENMEER

Ich kann Beispiele nennen, wie sich mein eigenes Leben vom Leben am Wattenmeer unterscheidet.

Ich kann erklären, welche Vor- und Nachteile es für die Menschen im Wattenmeer hat, dass jedes Jahr Millionen Besucher dorthin kommen.

Ich weiß, womit im Wattenmeer am meisten Geld verdient wird und welche Wirtschaftszweige es noch gibt.

Ich weiß, warum am Wattenmeer manche Leute für und manche Leute gegen Massenveranstaltungen wie den Kitesurf World Cup sind.

E WATTENMEER-SCHUTZ

Ich weiß, warum auch Wassersport ohne Motoren in speziellen Schutzzonen des Nationalparks verboten ist.

Ich kenne ein Beispiel, in dem die Natur im Wattenmeer wirtschaftlich genutzt wird, ohne dass es ihr in der Regel schadet. Ich kenne ein anderes Beispiel, bei dem das Wirtschaftsinteresse mit dem Schutz des Nationalparks nicht in Einklang zu bringen ist.

Ich weiß, worauf Veranstalter und Teilnehmer einer Großveranstaltung besonders achten sollten, wenn sie die Natur schonen wollen.

Ich kann mindestens drei Möglichkeiten aufzählen, wie sich Schülerinnen und Schüler für die Umwelt engagieren können.

F WELTNATURERBE WATTENMEER

Ich kann erklären, was das Weltnaturerbe ist.

Ich kenne die Gründe, warum das Wattenmeer als Weltnaturerbe-Stätte anerkannt ist.

Ich weiß, wie ich mithilfe von Internet und Atlas weitere Weltnaturerbe-Stätten finden kann.

Ich kann außer dem Wattenmeer noch mindestens zwei weitere Weltnaturerbe-Stätten nennen und weiß, auf welchen Kontinenten sie liegen.

Ich weiß, warum der Weltnaturerbe-Titel für den Schutz des Wattenmeeres wichtig ist.

G URLAUBSGESTALTUNG

Ich weiß, was mir selbst am Urlaub besonders wichtig ist.

Ich kann verschiedene Gründe aufzählen, warum Leute sich auf ihren Urlaub freuen.

Ich kenne verschiedene Urlaubstypen.

Ich kann Tipps geben, was man im Wattenmeer-Urlaub unternehmen könnte.

Ich weiß, warum ein Urlaub im Wattenmeer klimafreundlicher ist als einer am anderen Ende der Welt.

Ich kann erklären, was ein Klima-Fußabdruck ist und wozu man ihn verwenden kann.

Ich kann jemandem, dessen Urlaubstyp ich kenne, auch eine klimafreundliche Reise ins Wattenmeer schmackhaft machen.



© Gunter Menzl / fotolia



© Vanell / photocase.de



© Ecomare / Syske Dijkse



© Stegmann Merhard / pixelo

© WWF

© Ecomare / Sako de Wolf



© shutterstock



JUGEND

Weltretten zum Mitmachen!

Die WWF Jugend ist für alle, denen die Zukunft unserer Erde nicht egal ist!

Aktiv für unsere Erde

Die WWF Jugend will verändern – durch Aktionen, Argumente und ein starkes Netzwerk. Unser Ziel: ein lebendiger Planet und eine grüne Zukunft! Beim Schutz bedrohter Arten und ihrer Lebensräume brauchen wir deine Hilfe! Erfahre mehr und werde aktiv auf

www.wwf-jugend.de

WWF Deutschland, WWF Jugend-Programm
Reinhardtstraße 18, 10117 Berlin
Telefon: 030 311 777-701, jugend@wwf.de



© Martin Stock

PROWAD – Protect & Prosper, www.prowad.org



**The Interreg IVB
North Sea Region
Programme**

*Investing in the future by working together
for a sustainable and competitive region*



European Union



The European Regional Development Fund